

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 322. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 14. Juli.

48. Jahrgang. 1900.

(48. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Grünweide.

Roman von S. Falck-Payfen.

Ich verließ unser Zelt. Der Graf war schon früh ausgezogen, ich war allein in meiner Zerrissenheit, und das war gut, es ersparte mir die Beschämung vor meinem Freunde; denn vielleicht war noch mein Glück wieder aufzubauen, ein einziges Wort konnte ja den Miß wieder ausheilen, den dieser unselige Brief verursacht. Ich zerriß ihn in Fetzen und, am Meere angelangt, warf ich ihn in seine Wellen, gleich den Myrthenblüthen Tags vorher. So veränderbar ist menschliches Glück!

Meine ganze Ruhe war wiedergekehrt; ich ging langsam, aber festen Schrittes den Weg zum türkischen Hause.

Ohne Anmeldung trat ich in den Rios, den die Familie zu bewohnen pflegte. Die alte Signora lehnte nachlässig im Divan und lächelte sich mit einem Palmblatt Kühlung zu. Sie schien eifrig geredet zu haben, denn sie verstummte bei meinem Eintritt und richtete sich stolz und gerade auf, als ich begrüßend an sie herantrat. Tonina, abgewandten Antlitzes, blickte aus dem offenen Fenster in das Meer. Als sie meine Stimme hörte, zuckte sie erschreckt zusammen, ohne jedoch aufzusehen, obgleich sie es empfinden mußte, daß mein angstvoll forschender Blick auf ihrem todtblauen Antlitz ruhte.

„Signora,“ sagte ich, dem kalten, bösen Blick der alten Dame fest begegnend, „ich komme meiner Ehre wegen, die zu vertheidigen bin ich da. Ihnen gegenüber habe ich dies nötig, Tonina wird gleich mir wissen, daß Sie, Signora, einen selbstbegangenen Irrthum sträflich ausnützen, um die Ihnen unwillkommene Verbindung zwischen Ihrer Tochter und mir zu verhindern.“

„Wir verlangen nicht nach Ihrer Vertheidigung, Signor,“ antwortete sie schnell und spöttisch; „dio mio, Sie hätten sich diese Unterredung sparen können.“

„Aber ich verlange darnach, Signora,“ rief ich rauh, „und mögen Sie mir aufbürden, was Sie selbst nicht glauben, nicht von Ihnen nehme ich das Wort zurück, was mir in erster Stunde gegeben ist.“

Meine Gereiztheit berührte sie nicht. Ich wandte mich an Tonina. Unbeweglich, bleich, still wie ein Marmorbild stand sie vor mir.

„Nicht wahr, Tonina, Du hältst mich nicht niedriger Denkungsart fähig?“ fragte ich mild, „und Du erfüllst Dein Wort, das Du mir gestern gegeben?“

Sie schlug ihre Augen auf, und die Hände über der Brust kreuzend, sagte sie: „So wahr ich an Gott glaube, so glaube ich an —“

„Tonina!“ rief die harte, gebieterische Stimme der Mutter, während sich ihre Gestalt trennend zwischen uns stellte, „Sie vergessen, Signor, daß Sie der Braut des Konfuls Volandi gegenüber stehen. Cara mia, sprich, auf daß Signor wisse, wie er Dich anzureden hat. Bist Du nicht Volandis Braut!“

Ein Beben ging durch ihre Gestalt, durch die athemlose Stille aber drang ihr vernichtendes „Ja“.

Ich wurde von unsagbaren Gefühlen bestürmt. Es war ein Aufwallen und Fluthen in mir von Schmerz, Born, ge-

kränktem Stolz, Verachtung. Der bestridende Zauber ihrer Weiblichkeit und Demuth, wie sie so da stand, in bleichem, ergebungsvollem Schmerz, verlor auf einmal seine Macht über mich. Wår' wie gestern in der seligen Stunde die Gluth der Leidenschaft über sie gekommen, hindurchgedrungen auch jetzt die höchste Seelenqual, ich hätte die eigene getrübteter ertragen können, als Angesichts dieser frommen Ruhe. Diese willenlose Ergebenheit schreckte wieder das häßliche Gespenst in mir auf, den Zweifel an ihre Liebe, und mit diesem Gift in der Seele hätte ich sie verlassen, wenn nicht die Mutter in der Freude sicheren Erfolges ihre Diplomatie vergessen und durch ein paar Worte den Schleier zerrissen hätte, der meine Geliebte verhüllte.

Sie hatte die schwankende Gestalt der Tochter umfaßt und rief, weniger im Ton des Mitleids, als höhrenden Triumphes: „Tonina poverotta! die Scene macht Dich noch krank. — Ja, Signor, die Töchter Italiens kennen ihre Kindespflichten, Muttersegnen und Mutterkuss haben bei ihnen die höchste Geltung.“

Also das war die Waffe, womit sie ihren Sieg errungen! Ich rief es ihr höhlich, verächtlich zu, und daß ihr dieser Triumph nicht selbst zum Fluche werden möge. Was des Feindseligen noch mehr geredet wurde, bis ich schied, ich weiß es nicht mehr.

Kein Wort, kein Gruß, nicht einmal ein Blick wurde mir nachgeschickt. In der Halle verweilte ich einen Augenblick. Ich war wie betäubt. Da plötzlich kam der Konsul daher. Ein seliges Glitzern spiegelte sich in seinen Augen, nichts von der Mißwissenshaft dieses Konfliktes. Er streckte mir die Hand entgegen.

„Ah,“ sagte er, „Sie wollen reisen und haben eben Lebenswohl gesagt, Signora und meiner Braut? Sie ist leidend, ach sehr leidend. Wahrscheinlich ein Rückfall des Fiebers. Wir folgen Ihnen deshalb bald nach Italien.“

In seiner Erregung bemerkte er meine Zerrissenheit nicht, und Freude macht mittheilbar. So fuhr er fort:

„Ich habe werden müssen, lange, lange und endlich nun Erholung gefunden! Mein Glück ist fast zu groß, um daran glauben zu können!“

„Um Gottes Willen,“ rief ich, „preisen Sie nicht das Glück, Sie wissen nicht, was Sie thun —“

Ungrenzenlos Erbarmen erfaßte mich. Ich rang mit einem erstickenden Gefühl und drängte die Worte qualvollen Wehes zurück, welche über die Lippen wollten.

„Auf Wiedersehen denn,“ rief er, als ich ihm schweigend die Hand reichte, „auf Wiedersehen in Italien. Auf unserer Hochzeit sind Sie und der Conte unsere Gäste!“

Ich weiß nicht, was ich antwortete. Ich glaube, ich lachte, lachte laut und schallend. Warum? Nun über den Hohn des Schicksals — —

Ob das, was ich gestern in Verzweiflung und Schmerz niedergeschrieben, ob das Traum oder Wahrheit gewesen. Oder ein Traum das, was ich zur Tagesneige, was ich in dieser einzigen unvergeßlichen Nacht erlebt habe?! Ein feiner, goldener Reif an meinem Finger glänzt im Morgen Sonnenschein. Ein Traum war es nicht. —

Wie der Tag gestern geendet, dessen erinnere ich mich nicht. Ich hörte den Grafen sagen, daß wir morgen reisen würden, und sah auch, wie Alles zur Reise gerüstet und

unsere Leute entlassen und das Rennen und Laufen und die ganze thätige Unruhe, die mich endlich fortrieb, hin zu meinem einsamen Hügelplage, wo der Blick die Weiten des Meeres erfaßt, und der Abendstern zog auf und ein blinkender und strahlender Fixstern nach dem andern und bald war es der Mond, der sein taghelles Licht darüber ergoß.

In mir lebte ein Etwas, eine unbestimmte Ahnung, daß noch etwas kommen müsse, ehe dieser schreckliche Tag geendet, sei es ein Brief, ein Gruß, ein letztes Lebenswohl, irgend ein Balsam für meine wunde Seele. Daß sie selbst kommen würde, so Unmögliches erhoffte ich nicht. Und doch war es so. Der Abend war noch nicht in die Nacht übergegangen, da hielt ich Tonina in meinen Armen. Nicht jenes unbewegliche, stumme Marmorbild, das mir Morgens gegenübergestanden, die Tonina aus jener berausenden Stunde war's, die ganz Liebe, ganz Hingebung, an meinem Herzen ruhte. Und doch umschleierte sie etwas Fremdes, Seltsames. Wechselnde Empfindungen kämpften in ihrem Innern. Bald ernste, unbegreifliche Ruhe, bald überfluthendes Glücksgefühl. Ich wußte ja nicht, was diese Stunde bringen würde, eine beseligende Verheißung oder ein Abschied fürs ganze Leben. Und zaghaft, angstvoll rang sich die Frage über meine Lippen:

„So liebt Du mich, Tonina, liebst mich mehr wie Eltern und Heimath, verläßt Alles und wirfst die Meine, und was wir Qualvolles heute erlitten, waren böse besängstigende Visionen, die vergessen werden nach dem Erwachen!“

Ein schmerzliches Lächeln glitt über ihre Züge.

„Fragst Du das, Geliebter, und siehst mich doch bei Dir. Das Leid, was ich Dir zugefügt, durch ein einziges Wort, das mir abgerungen und gezwungen ist, bißte ich ja selbst in gleichem Maße. Ich dachte, Pflichtgefühl könnte Liebe besiegen, und habe gelitten und gekämpft diesen langen, ewiglangen Tag. Sieh, mein Herz empfindet tief und zart und entsetzt sich davor, Liebe zu geben und zu empfangen, ohne den Segen der Mutter, so beugte es sich strengem, ungerechtem Willen.“

„Und nun, Tonina, was soll nun werden?“

„Frage nicht mehr,“ flehte sie leise, „ich bin dessen inne geworden, daß ich nicht leben kann ohne Dich, daß ich Dich liebe, mehr als mein Leben.“

Sie sagte es mit einem leuchtenden, wunderbaren Blick. Eine stille, fromme Ruhe lag wieder in ihren Zügen, auf ihrem weißen, schönen Antlitz, über das der Mond sein Licht ergoß. Goldig glänzte ein Reif an ihrer zarten Hand. Sie zog ihn davon, legte ihn in meine Hand und sagte leise und schüchtern:

„Daß mein Kommen Dir, Theuerster, höchster Beweis meiner Liebe sein und den Ring — nimm ihn als sichtbare Erinnerung daran!“

Ihr Wort verrieth es, wie schwer ihr weibliches Empfinden zu kämpfen gehabt, alle Schranken zu durchbrechen, die Erziehung und sittliche Grundsätze ziehen.

Ich umschlang sie in dankbarem Entzücken, während sie sich mit leisem Beben an meine Brust schmiegte. Dann hob sie ihr Haupt und suchend streifte ihr Blick den leuchtenden Himmel.

(Fortsetzung folgt.)

Heinrich Ditt Weingutsbesitzer und Weinhandlung **Delaspée-Strasse 9** hinter der Marktkirche. *Sehenswerte Kellerorten: Bergschlosschen, Farsstrasse 24.*

Empfehlenswerthe Marken: 1893er Laubenheimer Häuschen, 1893er Ockenheimer Hölle, 1895er Gaulsheimer Edelrot, sämtliche eigenes Wachsthum.

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.
Segründet 1833. Reorganisiert 1855.
Gegenseitigkeits-Gesellschaft unter Aufsicht der k. Württ. Regierung.
Lebens-, Renten- und Capitalversicherungen.
Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut. Sämmtlich berechnete Prämien. Hohe Rentenbezüge. Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.
Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei der:
Generalagentur Darmstadt: **Aug. Herbenich**, Waldstraße 20, 1; in Wiesbaden: **Karl Schiemann**, Kaufmann, Hauptagent; **Braunbach**: **C. Arzbücher**; **Biebrich a. Rh.**: **Engelbert Zumbroich**, **Ferd. Petzold**, Kaufmann, Hauptagent; **Gaub**: **Heinr. Esau**, Kaufmann; **St. Goarshausen**: **Jacob Nocher**, Schuhmachermeister; **Sachsenheim**: **Emil Renkewitz**; **Überlahausen**: **Aug. Müller**, Kaufmann. F 127

Badhaus des Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3,
von Morgens 5 Uhr an geöffnet. 5816

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 9450
Möblirte Zimmer I. Etage.
Bier Stück prima Apfelwein
preiswürdig abzugeben 8489
Deutscher Hof, Goldgasse 2a.

Das Wachsthum des Schnurrbartes
wird sehr befördert durch **Fixolin**
Bakterielle Keime tödlichen Beweisen dies. In Dosen zu Mk. 1,50 u. 2,50 (Dose 40 Pf. gegen Nachnahme von Paul Koch, Gelsenkirchen. 44. (C. 1905) F 194
Sirichen sind jeden Tag frisch gepflückt zu haben auf dem Hof **Edamthal** bei dem Waldhäuschen. 9188

Bettunterlagestoffe
Für Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfohlen. 2887
Drogerie Chr. Tauber,
Kirchgasse 6, Telephon 717.

KREBS WICHSE
gibt den schönsten Glanz.

Sommer-Ausverkauf 1900!

Guggenheim & Marx, Marktstraße 14.

Kaufe
in
der Zeit.

**Hente
Samstag**
sind besonders
billig
ausgelegt

- 1 großer Posten Bett-Gattane, neue Muster, waschicht, per Meter 28 Pf.
- 1 " " Bett-Cöper-Satin, bestes Fabrikat, per Meter 38 Pf.
- 1 " " Ia Ia Satin-Augusta mit kleinen Druckfehlern per Meter 47 Pf.
- 1 " " 150 und 160 Cmt. Hausmacher Halbleinen zu Betttüchern ohne Naht per Meter 69 und 85 Pf.
- 1 " " reinwollener Kleiderstoffe, nur blau, rothbraun u. schwarz, per Meter 1 Mk.
- 1 " " heller Sommer-Kleiderstoffe per Meter 50 Pf.
- 1 " " reinwollener Buckskin zu Herren-Anzügen, kostet der ganze Anzug 3,20, nur Mk. 9.75.
- 1 " " weißer und crème Gardinen, 130-140 breit, per Meter 72 Pf.
- 1 " " weißer Elsäßer Grestone, 80 Cmt. breit, per Meter 34 Pf.
- 1 " " Seiden-Flanelle, schwere Waare, per Meter 47 Pf.

Da Baumwollwaaren in den letzten Tagen wieder bedeutend gestiegen rentirt es sich sicher, von diesen ausnahmsweise billigen Offerten auch für späteren Bedarf recht ausgiebigen Gebrauch zu machen.

9248

Grösste Auswahl in
Schablonen zur Wäsche-Stickerei.

5559

C. Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Kfnergasse.

Der!

neueröffnete Mainzer

Schuh-Bazar

von

Philipp Schönfeld,
Marktstraße 11, neben dem Königl. Schloß,
empfehlen sein reich sortirtes Schuhwaarenlager.
Als besonders billig stelle ich zum Verkauf:

Für Herren.

Prima Zug- und Hakensiefel
zu 5.50 Mk.

Feine Kalbl. Zug- u. Hakensiefel
zu 8.50 Mk.

Hochfeine Kalbl. Zug- u. Hakensiefel
zu 10.50-16 Mk.

Gelbe

Hakensiefel zu 6.50 Mk.

" " 7.50 "

" " 8.50 "

" " 10.50 "

bis zu den hochfeinsten im Preise bis zu 16.— "

Für Damen.

Alle erdenkliche Arten in gelber und schwarzer Farbe.

Für Kinder.

Von den kleinsten bis zu den feinsten,
nur billige Preise.

Alle

zum Verkauf kommende Siefel haben eine aus-
gesuchte Bauform, ein schönes Aussehen, sind nur
prima Qualitäten, die der Waare entsprechenden
Preise äußerst billig.

Mainzer Schuhbazar

von

Philipp Schönfeld,

Mainz: Wiesbaden
K. Omeronsstraße 2, Marktstraße 11,
K. Omeronsstraße 2a, Goldgasse 17.

8731

Luftkurort Neuweilnau,
Lannus,

einzig schöne und gesunde Lage, umgeben von großen Waldungen.
Mildes Klima, nahe Waldspaziergänge, prächtige Bergpartien.

Im altbekannten Gasthof und Pension

„Zur schönen Aussicht“

freundl. Zimmer, anerkannt vorzogl. Verpflegung bei mäßigen
Pensions-Preisen. Post und Telephon im Hause.

Wagen bei zeitiger Bestellung an den Stat. Ufungen, Idstein,
Gamburg.

Näheres durch den Besitzer

Julius Janz.

Augusta-Victoria-Bad

Licht- Heilverfahren!

neuesten Systems.

9127

„Deutscher Hof“

Goldgasse 2a. Goldgasse 2a.
Prima Apfelwein, eigene Kellerei, auch für Maltrank sehr
vorzüglich. 6576

Möbel- u. Bettenlager.

Neue und gebrauchte Betten, Garnituren, Divans, 2- u. 3-fach,
Sophas, neue und gebrauchte Möbel aller Art werden billig ver-
kauft, sowie bürgerliche Ausstattungen. 9491

Heumann, Ecke der Bleich- und Helenestraße 1.

Vor den bevorstehenden Sommerreisen
empfehlen wir dringend, Hausmobiliar und Wertgegenstände gegen
Einbruch u. Diebstahl

bei der **Aachener und Münchener
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**
zu versichern. Die Bedingungen sind liberal u. frei von Härten.

Coupon-Policen über	für Haushaltungen bis zum Werthe von	zahlen an Jahresprämien
Mk. 5000	Mk. 10,000	Mk. 5,—
" 10,000	" 20,000	" 10,—
" 15,000	" 30,000	" 15,—

Prospecte werden auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Auskunft ertth.
Ad. Pfannkuch, Hauptagent,
Friedrichstraße 31. F80

Bordeaux-Weine,

garantirt rein,
empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.— ab. Man verlange
Preislisten und Proben. 190

C. Spindler, Eleonorenstr. 6.

Patente

Gebrauchsmuster,
Verzeichnisse,
Musterschutz,
Patentprozesse,
Gutachten besorgen

H. W. PATAKY

Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1

Centrale: Berlin N.W. 6
Gegründet 1882. (F. a. 2435/11 g.) F112

Dem verehrl. Publikum

zur Nachricht, dass ich mein **Backgeschäft** nebst
Café am Sonntag, d. 15. Juli, schliesse.

Der **Ausverkauf** von
**Bonbonnièren, Koch- und Speise-Chokoladen,
Bonbons, eingem. Früchten etc.**

dauert noch bis zum 15. August a. c.

Achtungsvoll

Christ-Brenner,
Webergasse 3.

9455

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager in

Hemden- Blousen.

Unsere Blousen zeichnen sich aus durch **allerbeste Stoffe, prima Verarbeitung, tadellosen Sitz und enorm billige Preise.**

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12/14.

Reich illustrirter Katalog gratis und franco.



Sie danken mir
gerne, wenn Sie mich, über
u. Dr. H. J. Jansen, D. R. P. 111
u. Dr. H. J. Jansen, Lehrer, Dingel
140 Nr. 50 St. Reichl. 20 Pf. mehr
H. Daubmann, Konstanz. M. 18.

(Maga 4169)
F 114

Anerkannt
Billigste Bezugsquelle für

Silber

echtes

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!

Geliebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaaren.

Albert J. Heidecker

Fabrik-Lager

Engros ... Export ... Détail.

Vollmilch, 40-60 Str. täglich, werden gesucht.
Off. mit Preisangabe u. Nr. L. 222
im Tagbl.-Verlag nie vergulden.

Insekten

Aechtes Dalma

mit goldenen Medaillen prämiirt tödtet
alle Insekten wie Fliegen, Flöhe, Schnaken (Pott-
himmel), Schwaben, Rissen u. s. w. so schnell,
daß in 15 Minuten im ganzen Zimmer
nicht ein Stück mehr lebt. Nicht giftig!

Necht nur in Flaschen mit
30 u. 50 St. Staubbeutel 15 St.



Wiesbaden in der Löwenapotheke, d. Apotheker Bille, Drogerie
"Sanitas", Mauritiusstr. 3, u. d. Apotheker Otto Siebert, Drogerie,
Kastilien u. Derborn i. d. Apotheken. F 80

Hohenlohe'sches

HAFER-MEHL.

Beste
Kinder-
Nahrung.

Ärztlich empfohlen.
Niederlagen
durch Plakate
kenntlich.



Act.-Ges. für Trebertrocknung, Cassel

Ed. Fischer's

ESSIG

Bester
ESSIG.
Haltbarster ESSIG.

Man achte auf Schutzmarke und Namenszug.
Garantirt 80%, chemisch rein.
In Flaschen 4 1/2 Liter zur Bereitung von 14 Flaschen Essig.

Dr. Fischer's Wein-Essig-Essenz.

mit feinstem Wein-Aroma.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

- A. Berling, Drogenhdlg., Gr. Burgstrasse 12
- J. C. Bürgener, Col., Hellmundstrasse 27
- Deutsche Nahrungsmittel-Gesellschaft,
G. m. b. H., Marktstrasse 19 a.
- Peter Enders, Colonialw.-Hdlg., Ecke Michelsberg
und Schwalbacherstrasse.
- Joh. Gruel, Colonialw.-Hdlg., Wellritzstrasse 7.
- Jean Haub, do., Mühlgasse 19.
- C. Hardt, Bleichstrasse 10.
- Th. Hendrich, Colonialw.- u. Del.-Hdlg., Dambachthal 1.
- Phil. Nagel, do., Neugasse 2.
- Oscar Siebert, Drog., Ecke Taunus- u. Röderstrasse.
- Otto Siebert, do., Marktstrasse.
- Carl Schliek, Colonialw.-Hdlg., Kirchgasse 49.
- Carl Schäffer (J. C. Bürgener Nachf.),
Colonialw.-Hdlg., Hellmundstrasse 27. F 122

Schlangenbad.

Restaurant Schraub.

Rheingauer Hof.

Specialität: Rauenthaler Weine.

Fernsprech-Anschluss No. 4.

EYACH

Bestes
Tafelwasser.

SPRUDEL.

In stets frischer Füllung zu haben bei: Conrad
Hock, Wiesbaden, Holtenauerstrasse 10. (Stg. à 1050g) F 126

Hochfeine geränd. Holsteiner Schinken
per Pfd. 1,00 Mk., desgl. Kosmettwurst per Pfd. 1,20 Mk. verf.
gegen Nachnahme
C. J. Kühler,
Delicatessen-Verandthaus, Altd.

CHAMPAGNE

SÖHNLEIN



"CARTE BLANCHE"

NIEDERLAGE:

August Engel, Wiesbaden,

Hoflieferant in- u. ausländischer Höfe.

Haupt-Geschäft: Taunusstrasse 12/14.

Zweig-Geschäft: Wilhelmstrasse 2,
Ecke der Rheinstrasse.

Stotternde

etc. können durch eigenes, rationelles Verfahren die völlig freie Sprache erhalten. Beseitigung des Angstgefühls (Stottergefühls) in schwersten Fällen. **Hephata-Institut, Wiesbaden, Karlstrasse 37.** Prospekte frei. 9285



Vogelei-Pudding ist prachtvollstes Dessert!
Vogelei-Pudding ist die Lieblingsspeise der Kinder.
Hannov. Puddingpulver-Fabrik
Adolf Vogetley, Hannover.
Engros bei: **M. Bentz, Neugasse 2.** F 152

Überall zu haben.

Famos Putz-Extract
giebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz.

Neue hochfeine Aufmachung.
Roth ovale Dosen zu 10 und 20 Pfg. Verkauf.

Famos-Putz-Extract
steht als **Bestes aller Putzmittel**
auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit.
Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung.

Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel.

Meyer's Conversations-Lexikon,
neueste Auflage, 18 Bde.,
so gut wie neu, für Mk. 120.— (Ladenpreis Mk. 180.—) zu verkaufen.
Carl Pfeil, Buchhandlung, Kleine Burgstrasse 4.
Calcium-Carbid, 1. Qual., per Pilo 80 Pf., empfiehlt 9226
Emil Stüsser, Mechaniker, Fahrradhandlung, 4. Sedanplatz 4.

Das Neuanfertigen und Aufarbeiten von Sophas, Matratzen u. s. w., sowie Tapezieren u. Gardineaufmachen betragt billigst und reell bei aufmerksamer Bedienung.

Friedrich Bog,
Tapezierer und Decorateur, Walsamstraße 6.
Stachel- u. Johannisbeeren u. f. Kirchen Malingerstr. 66. 9509

Wegen Umzug

Total-Ausverkauf

sämmtlicher

Sommerwaaren

zu jedem annehmbaren Preis.

Ernst Schestowitz, Grosse Burgstrasse 6.

Fremden-Verzeichniss vom 13. Juli 1900.

<p>Adler. Excell, Graf von Zedlitz-Trützschler, Ober-Präsident d. Provinz Hessen-Nassau u. Staatsminister a. D., m. Bed. Kassel Röhl, General-Director. Hamburg Pagenstecher, Fabr., m. Fr. Osnabrück Diechmann, A. Fr. Berlin Diechmann, 2 Frl. Berlin Sondermann Fr. van Calck, D. Paris Tangelmann, W. Elberfeld Blank, Rent. Elberfeld Loskamp, m. Fr. Essen Steiner, B. Wien</p> <p>Bahnhof-Hotel. Baerke, Dr. med. Berlin Sello, 2 Frl. Mannheim Kahl, Kfm. Berlin Mayer, Kfm. Frankfurt von Czihak, Director. Königsberg Bimmel, Buchdruckereibes. Lüdenscheid Fink, Offizier. Paderborn Hesse, Halle</p> <p>Belle vue. Völker, Fabr., m. Fam. Gostar Kleber, Fabr. Würzburg</p> <p>Braubach. Bertling, Dr. med., m. Fr. Chicago Bethmann, Fr. Hamburg Neumann, Fr. Hamburg Jauch, Fr. Dohna Kurtzacker, Kfm. Hadamar Hartmann, Gommern</p> <p>Goldener Brunnen. Fuchs, Frl. Leipzig Pachtrach, Kfm. Neustadt</p> <p>Kinohorn. Dzialowski, Kfm. Berlin Schimann, Kfm. Wien Quittenbaum, Kfm. Berlin Heinrich, Kfm. Mülhausen Busch, Kfm. Weimersdorf Polthen, Kfm. Berlin Kretschmer, Kfm. Berlin Jonson, Kfm. Mannheim</p> <p>Eisenbahn-Hotel. van den Bruch, Kfm. Heinsberg Bassweiler, Kfm. Köln Duenke, m. Fr. Lüttich Brauer, Ingen. Stuttgart Würzler, Dr. Bernburg Leisler, Kfm. Düsseldorf Boetticher, Cand. Darmstadt</p> <p>Engel. Ridderstad, Kapitän. Linköping Manasso, Kfm. Berlin Manasse, Fr. Berlin Hirschfeld, Frl. Halle Post, Fr. Berlin Hecking, Fr. Barmen Knappertsbusch, Kfm., m. Fr. Elberfeld</p> <p>Englischer Hof. Rejst, m. Fr. Rotterdam Pfeifer, Kfm. Nürnberg Rump, Kfm. Berlin</p>	<p>Kirchprinz. Freitag, Kfm. Wetzlar Bertram, Wetzlar Ehlitz, Lehrer. Calden Kurz, Lehrer, m. Fr. Marburg Zipp, Postassistent. Oberlahnstein Meyer, 3 Herren, Fabr. Hannover Kowal, Emmerich Boye, Oberlehr. Stockholm Pillhofer, Kfm. Neustadt Schäfer, Brandenburg von Tannad, Kgl. Eisenb-Secretär. Gotha Prill, Kfm. Köln Levander, Köln Clemenser, Flensburg Loeb, Kfm. Dieburg</p> <p>Hotel Fahr. Lippard, m. Fr. Rannol Cillis, m. Fr. New-York Volkennig, 2 Frauen. New-York Schmitt, Fr. New-York Hlawatsel, m. Fr. Prag Mordech, m. Fr. Wien</p> <p>Hahn. Thomas, Lehr. Flensburg Witte, Lehrer. Flensburg Junior. Wöcklingen Goldberg, m. Fr. Speldorf Räcken, Rent., m. Fr. Broish v. d. Heyde, Kfm. Osnabrück Knothe, Rent., m. Fr. Berlin</p> <p>Happel. Leppez, Post-Assistent. Düsseldorf Jung, Kfm. Kassel Haagen, Kfm. Elberfeld Jäckel, Generalinspector. Frankfurt</p> <p>Baum, Kfm. Geifra Birklein, Ingen., m. Fr. Leipzig</p> <p>Vier Jahreszeiten. Aldrich, m. Fr. New-York Schulte, m. Fr. New-York Tiley, m. Fr. New-York Gardner, m. Fr. New-York Bopp, New-York Collins, New-York Sullivan, New-York Maalon, New-York</p> <p>Kaiserhof. Raben, Fabr., m. Fam. Herford Ungerer, W. Paris</p> <p>Karpfen. Bräuer, Lehrer, m. Fr. Berlin Reinhardt, Frl. Berlin Sinne, Kfm., m. Fr. Neubattersleben Blengreift, m. Fr. Rotterdam Bleinkamm, Kfm., m. Fr. Berlin Kaufman, m. Fr. Kaslitz</p> <p>Goldene Krone. Krager, A., m. Fr. Neuss Lehne, C., Kfm. Hannover Romanus, Frl. Ratau Salomon. Rendsburg</p>	<p>Münischer Hof. Pättmann, Fr., Geh. Rath, m. Sohn. Gr. Lichterfelde Weisse Lilien. Wiegand, G., Rent., m. Fr. Vohwinkel Plager, R., m. Fam. Charlottenburg Grossmann, R. Freiburg Moldenhauer, M., Frl. Braunschweig Boehme, A. Freiberg</p> <p>Metropole und Monopole. Grünthal, H., Kfm. Berlin Sacepis, P., Advokat. Athenes Dubois de Luchet, Dr. jur. Mainz Winterfeldt, O., m. Fam. Herrnkasslach Langeveld, P., Dr. med., m. Fam. Holland Hirschland, J., Fr. Essen Hirschland, H., Rent. Essen Howisen, R., Admiral, m. Fr. New-York Mallison, E., Alexandria</p> <p>Nassauer Hof. Korb, Regierungsrath. Posen Freytag, Nürnberg van Soubseeck, W. G. A., Student. Amsterdam van Wynbergen, Baron, m. Fam. Holland Johanson, A. J. Stockholm Larsson, K. E. Stockholm Deust, F. Krefeld Cadmus, E. Buenos-Ayres Cadmus, A., m. Fam. Buenos-Ayres</p> <p>Sonnenhof. Koster, Kfm. Boskoop Lindemann, Kfm. Köln Brankhuysse, Haarlem Löwenheim, Kfm. Berlin Krimmel, Fr., Dir. Heitz Ammon, Kfm. Köln Dietz, Dir. Koblenz Miltner, Kfm. Limburg Riebling, Kfm. Offenbach Vogelaar, Kfm. Saarn Spreter, Kfm. Lahar Gratz, Frl. Dellingen Gratz, J., Frl. Dellingen Jung, Kfm. Dellingen Jansen, Dr. med., m. Fr. Rotterdam</p> <p>Weser. Jansen, Kfm. Rotterdam Fabry, Kfm. Wesel Turbin, Kfm. Berlin</p> <p>Wesiger Hof. Stichnoth, K., Lehrer. Lehrte Kuhmann, A., Lehrer. Hannover Engel, A., Lehrer. Melle Ohl, W., Kfm. Frankenberg</p> <p>Promenade-Hotel. Ammelburg, E. Radesheim Fischer-Wentskowsky, Fr. Frankfurt Lindhorst Homan, m. Fr. Holland Lindhorst Homan, J. F., Dr., Holland</p>	<p>Petersburg. Deringer, A., m. Fr. Petersburg Quisisana. von der Mülbe, Ceremonienmeister, m. Tocht. u. Bed. Boddin Hoffmann, Hauptmann. Lichterfelde Wilczynska, Fr., m. Tocht. u. Bed. Lodz Gerlach, Dr., m. Fr. Hannover Ascher, Präsident, Münster Eichhorn, F., Fbkb., m. Fr. Wien</p> <p>Reichspost. Bain, Fr., m. Fam. Hagenau Borchet, Fr., Rent. Königsberg Lewy, Fr. Königsberg Friedel, m. Fr. Koburg Schrader, Kfm. München Stakebrand, Fr., Rent., m. Tochter. Arnheim Laux, Rentant, m. Fr. Schleusin</p> <p>Rhein-Hotel. Singelmann, Fabr. Kiel Hagge, Kiel Janssen, Kreisphysikus, Dr. Inowrazaw Neumann, Kfm., m. Fr. München von der Hagen, Fr. Posen von Werdeck, Frl. Posen Boudenyne, Dr., m. Fr. Haag Heiland, Kfm. Niagarana Uhdé Kfm. Harburg Hahn, Landrath. Krotzschheim</p> <p>Römerbad. Merchlin, Fr., m. Fam. Hannover Böhmi, Frl. Wien Goldschiedt, L. Alsteroda Karabasch, A., Kfm., m. Fr. Berlin</p> <p>Rose. von Euter, Frau, m. Fam. Haag Segnitz, M., Kfm., m. Fam. Paris Mertens, F., Kfm. Manchester van Dortmund, M., Dr. med. Paris</p> <p>Weisses Ross. Obenauf, A., Rent., m. Fr. Erfurt Achilles, E., Frl., Lehrerin. Braunschweig Schäfer, St. Frankfurt Ziegner, H., Fr. Erfurt Schluckebier, J. H., Kfm. Frankfurt Becker, M. H., Weingrosshändler. Weimar</p> <p>Schwan. Ehrhard, Kfm. Bingen</p> <p>Spiegel. Dahlmann, Mühlenbes. Schöneck Feiste, Kfm., m. Fr. Frankfurt Eischmayer, Rent., m. Fr. Lüttich</p>	<p>Savoy-Hotel. Bacharach, m. Fr. Stuttgart Mendelsohn jun. Birmingham Mendelsohn, Frl. Königstein Menko, Fabr., m. Fr. Euschede Hedemann Menko, Fr. Almelo van Ameringen, Kfm. Rotterdam van Ameringen de Boen, Fr. Rotterdam</p> <p>Schweinsberg. Garnier. Le Mans Foroster, Fabr. Gosch Gildemeester, Fabr., m. Fr. Haag Frassal, Kfm. Elsterberg Tröber, Kfm. Elsterberg Simon, Kfm. Nürnberg Hegmann, Kfm. Durlach Seeburger, Kfm. Weiler Hopper, Kfm. Köln Weiss, Ingenieur, m. Fr. Berlin</p> <p>Taubhäuser. Urbach, Kfm. Mannheim Jonas, Kfm. Berlin Leuthold, Rent., m. Fr. Zürich Lechzynsky, Kfm. Beuthen Hiltig, Fr., m. Tochter. Homberg Richter, Kfm. Frankfurt Lenzen, Kfm. Köln</p> <p>Tannus-Hotel. Sommer, Kfm. Düsseldorf Lublink, m. Fam. Steervereen Isenbeck, Kfm. Moskau Behr, Baumeister, m. Fr. Bodenbach Neblich, Stud. Prag Wiebalck, Kfm. Hamburg Bye, Kfm., m. Fr. Rhooone Vos, Kfm., m. Fr. Rotterdam</p> <p>Westerweyde. Schreier, Kfm., m. Fr. Posen v. Gemmingen, Fr., Freifr. B-Baden v. Gemmingen, Freifräulein. B-Baden Kowalewski, Kfm. Warschau Krabmer, Kfm., m. Fr. Köln Kunke, Rent. Königsberg Schürmann, Frl., Rent. Ostpreussen Moller, Schiffsbaumstr. Rostock Oertgen, Pfarrer. Bredency Reyners, Pfarrer. Essen Wolfssohn, Kfm. Berlin Hinnenberg, Apotheker, m. Fr. Gevelsberg Schade, Dr. med. Hamburg Schade, 2 Damen. Hamburg Böfinger, Frl., Rent. Hamburg van Eyndhoven. Haag Möller. Haag Tielt, Berlin Miehnes, Fabr. Nordhausen</p>	<p>Miehnes, Frl., Rent. Nordhausen Kracht, Kfm. Hedburg Bück, Kfm., m. Fr. Haag Greenleaf, Fr., Rent., m. Fam. New-York Schwernberg, Kfm., m. Fr. Strassburg</p> <p>Union. Engel, Kfm. Leipzig Gentsch, Kfm. Leipzig Meyer, Kfm. Worms Koppe, Rent., m. Fr. Baltimore</p> <p>Victoria. Smith, m. Fam. Berlin Lanz, Fr. Honolulu Gordman, Kfm., m. Fr. New-York Winter. Laufach Stobbe, Fabr. Tiegendorf Rikkers, Frl. Groningen Kninders, Fr. Groningen Feldbrugge, m. Fr. Groningen v. Sztrokay, Fr. Budapest v. Sztrokay, Ingen., m. Fr. Budapest</p> <p>Vogel. Lau. Berlin Frisch, Rent., m. Fr. Stralsund Ibsen, Fr., Rent., m. Tocht. Hannover Leber, Dr. med., m. Fr. Chicago Hrinkmann, Betriebsführer, m. Fr. Zeche Ewald Resse Schmidt, Oberlehrer, m. Fr. Memel Gaum, Kfm. Altenstadt Fritsch, Director. Schweidnitz Jung, Apotheker, m. Fr. Karlsruhe Spricols, Kfm. Dresden Herschel, Kfm. Bonn Messerschmidt-Grossenhain Lange. Grossenhain</p> <p>Weins. John, Frl. Berlin Finke. Osnabrück de Rente. Osnabrück Bras, m. Fr. Amsterdam Franke, m. Fr. Berlin Remy. Vielbach Ferber. Westerbürg Höchst. Oberbrechen Körner. Wehen Theis. Gladenbach</p> <p>Westfälischer Hof. Herrmann, Kfm. Kapstadt Freimond, Kfm. Kapstadt</p> <p>In Privathäusern: Abeggetrasse 2. von Zitzewitz, W., Rittergutsbes., m. Fr. Klein Ganssen Brüsseler Hof. Metz Lindemann, A., Fr., Baurath. Metz Schulz, Fr., Stabsarzt, Dr., m. Bed. Pension de Bruijn. Gleichmann, Th. Rotterdam Gleichmann, Frl. Rotterdam Dambachthal 10. P. Keiper, H., Eisenb.-Secret., m. Fr. Lindau</p> <p>Pension Credé. von Stierberg, Frl., Rent. Kassel Mühlenfeldt, 2 Frl. Hoya Knauer, Frl. Hoya Streng, O., Rent. Frankfurt de Lubimoff, C., Fr. Petersburg Evang. Hospiz. Eckerdt, Frl. Mosbach Stüber, Frl. Mosbach Schulz, Schul-Inspector. Lasdehnen Stanikowsky. Ober-Postsecretär. Essen Höolaus, Pfarrer. Seckenburg Villa Frank. Lohse, O., Kfm. Leipzig Villa Gardfeld. Eisenstadt, M., Bankdir., m. Fam. u. Beil. Moskau Stiegel, A., Kfm., m. Fr. Leipzig Heck's Privathotel. von Gerezov, H., Oberleut. Berlin Höpfner, H., Frl. Marienwerder Höpfner, P., Frl. Marienwerder Rau, F., Offizier. Bruchsal Poore, E., Frl., Rent. Jersey Michalowicz, J., Div.-Pfarr. Posen Wolfssohn, F., Frau, Rent., m. Tochter. Posen Kapellenstrasse 10 P. Göbel, B., Fr. Koblenz Nerostrasse 18, II. von Friesen, Freifrau, m. Tochter. Leipzig von Abendroth, Frl. Leipzig Nerostrasse 35/37. Kupfer, M., Frl. Konzertsängerin. Königsberg Pension Mon-Repas. Ferchland, Frl. Magdeburg von der Host van Lyl, Frl. Haag Pension Schumacher. Hendry, A., Fr. San Francisco Whitlock, A., Frl. San Francisco Heinichen P., Frl. Darmstadt Tannusstrasse 22. Rockel, L., Secretär. Berlin Knüppel, M., Frau, Rent., m. Tocht. Magdeburg Tannusstrasse 33/35. Schaeffer, F., Fr., m. Sohn. Breslau Villa Viola. Boese, R., Lehrer, m. Fr. Berlin Webergasse 3. Plettinger, Fr. Kitzingen Plettinger, Frl. Würzburg Isaac, M., Fabr. Rheydt Böhme, A. Freiberg Pension Windsor. Coslar, M., Offizier. St. Aold Harder, E., Fr. Lübeck Pension Zillessen. Archenhold, S., Kfm., m. Fam. u. Bed. Amelungen Seggermann, A., Fr. Bremen</p>
---	--	--	---	--	--

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 322. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 14. Juli.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Die preussischen Sparkassen im Jahre 1898.

Das Königlich preussische statistische Bureau hat in seiner „Zeitschrift“ eine Uebersicht über den Geschäftsbetrieb und die Ergebnisse der preussischen Sparkassen im Rechnungsjahre 1898 herausgegeben.

Am Schlusse des Berichtsjahres 1898 bestanden im preussischen Staatsgebiete insgesamt 1562 Sparkassen (1897: 1540); von ihnen waren 647 (642) städtische, 193 (187) Landgemeinde-Sparkassen, 392 (388) Kreis- und Amtsparkassen, 6 (6) Provinzial- und städtische und 324 (320) Vereins- und Privatsparkassen. Nach Provinzen vertheilt, entfallen auf Ostpreussen 42, Westpreussen 37, den Stadtkreis Berlin 2, Brandenburg 106, Pommern 74, Posen 78, Schlesien 164, Sachsen 132, Schleswig-Holstein 285, Hannover 179, Westfalen 171, Hessen-Nassau 89, Rheinland 202 und Hohenzollern 1 Sparkasse. Zu den 1562 Sparkassen gehören 529 Filial- und Nebenkassen und 2188 Sammel- oder Annahmestellen (80 mehr als 1897). Sparstellen überhaupt waren mithin 4279 gegen 4191 im Jahre 1897 an 3568 Orten (3432) vorhanden. Es kam somit eine Sparstelle auf 81,47 qkm, bezw. auf 7718 Einwohner (83,18 qkm und 7790 Einwohner im Jahre 1897).

Die Zahl der in Umlauf befindlichen Sparkassenbücher betrug 8,049,599 Stück; 47,013 von ihnen waren nach der Höhe der Einlagen nicht klassifiziert. Von den übrigen 8,002,586 Büchern hatten 28,36 v. H. Einlagen bis zu 60 Mk., 15,56 v. H. Einlagen bis zu 150 Mk.; 13,88 v. H. solche bis zu 300 Mk.; 15,33 v. H. solche bis 600 Mk. Einlagen bis 3000 Mk. waren in 23,00 v. H. der Bücher gemacht, solche bis 10,000 Mk. in 3,50 v. H. und noch höhere Einlagen in 0,42 v. H. der Bücher. Gegen das Vorjahr stieg die Zahl der Bücher von je 100 auf 105,31. Gesperrte Bücher waren 44,005 verzeichnet.

Die Einlagen betragen insgesamt bei Beginn des Jahres 4,968,845,251,60 Mk., am Schlusse 5,287,235,057,41 Mk., also ein Zugang von 318,389,805,81 Mk., d. i. eine Zunahme von 100 auf 106,41 gegen 106,77 im Jahre 1897, 107,12 im Jahre 1896, 108,65 im Jahre 1895 und 106,65 im Jahre 1894.

Auf jeden Kopf der fortgeschriebenen Bevölkerung Preussens von 33,025,495 Ortsanwesenden kamen an Sparanlagen 160,10 Mk. gegen 152,18 Mk. 144,29 Mk., 136,28 Mk., 127,85 Mk., 121,11 Mk. in den fünf Vorjahren.

In den einzelnen Provinzen stellte sich der Antheil an je 100 Mk. Einlage, wie folgt: Ostpreussen 1,82 (1897: 1,86), Westpreussen 1,88 (1,81), Stadtkreis Berlin 4,53 (4,51), Brandenburg 7,46 (7,28), Pommern 4,68 (4,69), Posen 1,73 (1,67), Schlesien 8,57 (8,48), Sachsen 10,63 (10,78), Schleswig-Holstein 9,88 (10,10), Hannover 12,52 (12,71), Westfalen 16,04 (15,97), Hessen-Nassau 4,66 (4,61), Rheinland 15,26 (15,17) und Hohenzollern 0,90 (0,90). Es fand in den einzelnen Provinzen eine Steigerung von 100 statt: in Ostpreussen auf 104,24 (1897: 103,78), in Westpreussen 108,63 (108,86), Stadtkreis Berlin 106,98 (107,55), Brandenburg 109,01 (109,29), Pommern 106,26 (106,57), Posen 109,97 (109,36), Schlesien 107,55 (107,59), Sachsen 106,45 (106,54), Schleswig-Holstein 104,02 (103,78),

Hannover 104,82 (105,06), Westfalen 106,88 (106,64), Hessen-Nassau 106,05 (106,32), Rheinland 107,05 (108,73), Hohenzollern 105,49 (105,29).

Als Reservefonds waren vorhanden 362,636,401,19 Mk. gegen 350,549,074,79 Mk. im Vorjahre.

Für öffentliche Zwecke waren aus dem Vermögen der Kassen zinsbar angelegt seit dem Bestehen der Kassen überhaupt 218,985,913,25 Mk., davon im Berichtsjahre 13,605,828,50 Mk. Das eigene Vermögen der Kassen stellt sich auf 3,783,802,95 Mk.

Die erzielten Zinsüberschüsse von zusammen 48,271,578,76 Mk. ergeben von den zinsbar angelegten Kapitalien im Gesamtbetrage von 5,544,755,847,77 Mk. 0,87 v. H. gegen 0,90 v. H. im Vorjahre.

Die Verwaltungskosten sämtlicher Kassen beliefen sich auf 9,244,184,24 Mk. (0,17 v. H. gegen je 0,18 in den 4 Vorjahren).

Aus dem Jahresbericht der Handelskammer zu Duisburg. Dem allgemeinen Theil des Jahresberichts der Handelskammer Duisburg entnehmen wir die nachstehenden Ausführungen: Anscheinend haben auch die Verhältnisse der deutschen Landwirtschaft im abgelaufenen Jahr eine entschiedene Besserung erfahren. Soweit die Landwirtschaft des Westens in Betracht kommt, hat sie zweifellos an dem geschäftlichen Aufschwung des Handels und Gewerbes vollen Antheil gehabt; allerdings auch an dem Mangel an Arbeitern. Derartige Rückwirkungen kann sich oben Niemand entziehen. Die Erste war in Deutschland in den letzten Jahren verhältnissmäßig gut, während wichtiger Getreide-Ausfuhrländer stellenweise wenig Getreide zur Ausfuhr übrig hatten. Im vergangenen Jahr ist die Einfuhr an Roggen erheblich zurückgegangen und die Roggenpreise erreichten annähernd die Preise für Weizen, überstiegen sogar die Preise der geringeren Weizensorten. Das Gefühl der Interessengemeinschaft zwischen Industrie und Landwirtschaft muss durch die Art, wie die Vertretung der agrarischen Interessen seit einigen Jahren in der Presse und in den Parlamenten geführt wird, auf die Dauer unbedingt eine Einbusse auf Seiten der Industrie erleiden. Es ist dies umso mehr zu bedauern, als die Vertreter der Industrie, namentlich des Westens, sich bewusst sind, den berechtigten Interessen der Landwirtschaft niemals entgegengetreten zu sein, sondern sie nach besten Kräften gefördert zu haben. Noch mehr ist zu bedauern, dass neuerdings geradezu eine Vorkochfeindschaft bei den Vertretern der östlichen Landestheile gegen den industriellen Westen sich bemerkbar macht, obwohl die dem Landtag vorgelegten Nachweisungen der staatlichen Aufwendungen für Verkehrswege unzweifelhaft eine Bevorzugung des Ostens vor dem Westen ergeben. Für Eisenbahnen sind von 1880 bis 1897 für die östlichen Provinzen (Ost- und Westpreussen, Brandenburg, Pommern, Posen und Schlesien) mit 16,149,868 Einwohnern und einem Flächeninhalt von 201,804 qkm 457,744,069 Mk., für die westlichen Provinzen mit 16,419,299 Einwohnern und einem Flächeninhalt von 145,661 qkm nur

380,558,914 Mk. von der Staatskasse aufgewandt worden. Diese Aufrechnung zeigt einen Unterschied von 77,185,155 Mk. zu Ungunsten des Westens. Die Aufwendungen für die Wasserstrassen des Ostens haben von 1878 bis 1897 285,154,000 Mk., für die des Westens 306,480,000 Mk. betragen, wonach sich als Mehrzuwendung an den Westen der Betrag von 11,326,000 Mk. ergibt. Vergleicht man diese Summe mit dem für die Eisenbahnen des Ostens in annähernd dem gleichen Zeitraum verwandten Mehrbetrage, so wird ersichtlich, dass Seitens des Staates für die Förderung des Massenverkehrs im Osten in den letzten Jahrzehnten erheblich grössere Mittel — und zwar rund 65,000,000 Mk. mehr — ausgegeben worden sind als für den gleichen Zweck im Westen. Für die Staatsfinanzen bedeuten die Ausgaben für die westlichen Verkehrswege ausserdem eine, guten Ertrag bringende Anlage, während im Osten kaum die Zinsen aufgebracht werden dürften. Trotzdem haben die Vertreter der westlichen Landestheile niemals Widerspruch erhoben gegen derartige, auch vielleicht unrentable Anlagen im Osten, in der Ueberzeugung, dass die Hebung des Wohlstandes der einzelnen Landestheile auch dem Ganzen wieder zu Gute komme. Wir wünschen, dass diese Ueberzeugung sich auch bei den Vertretern der östlichen Landestheile Bahn brechen möge. Es mahnen sich in neuerer Zeit die Bestrebungen, den Grossbetrieben in einzelnen Industrie- und Handelszweigen besondere Steuern aufzulegen. Die Steuer wird damit begründet, dass diese Grossbetriebe die Lebensbedingungen der mittleren und kleineren Geschäfte vernichteten; ein zahlreicher und wirtschaftlich lebensfähiger Mittelstand sei für den Volkwohlstand nützlicher als eine geringe Zahl von Grossbetrieben. Die Anwendung dieser Grundsätze wurde angestrebt in der Mühlenindustrie, und sie haben sich schon verdrängt in dem Gesetzentwurf über eine Waarenhaussteuer. Wir halten derartige Sonderbestrebungen in ihrem Grundsatz für unrichtig und in ihrem praktischen Erfolge für nutzlos. Ganz ohne Bedeutung würden für den Kleinhandel die wenigen Mark sein, die er durch die Vertheilung der von den Waarenhäusern erhobenen Sondersteuern jährlich an Gewerbesteuer weniger zu zahlen hätte. Viel wirksamer würde es sein, wenn man das Augenmerk auf Beschaffung billigen Kredits für die kleineren Unternehmungen richtete.

Starkkohlen. Aus St. Johann, 11. d. M., wird geschrieben: „Die staatlichen Steinkohlengruben des Saarreviers haben im Juni in 23 Arbeitstagen 702,832 t gefördert und einschliesslich des Selbstverbrauchs 713,809 t abgesetzt. Im gleichen Vorjahrsmonat hatte, bei allerdings 24 Arbeitstagen, die Förderung 718,984 t betragen, der Absatz einschliesslich des Selbstverbrauchs aber nur 696,431 t. Die arbeitstägige Förderung im Juni d. J. beziffert sich demnach auf 30,601 t gegen nur 29,356 t im gleichen Vorjahrsmonat. Mit der Eisenbahn kamen im Berichtsmonat 484,944 t (i. V. 485,407 t), auf dem Wasserweg 44,012 t (26,926 t) zum Versandt. 30,712 t (31,453 t) wurden durch Landfahren entnommen, 131,940 t (141,813 t) den im Bezirk gelegenen Kokereien zugeführt.“

WALHALLA

Heute Samstag im Hauptrestaurant und Garten: **Grosses Militär-Concert.**

Gartenbau-Verein.

Entree frei. Anfang 8 1/2 Uhr.

Verammlung

im Vereinslokal, Hotel Nonnenhof. F 381 Der Vorstand.

Genfer Verband (Section Wiesbaden).

Sommer-Fest

im festl. illum. Garten der Kronenbrauerei, am 14. Juli, Abends von 9 Uhr ab. Vorträge, Tanz, Fackel-Polonaise, ital. Nacht, Verlobung eines festl. geschmückten Lammchens, wozu ergeblich einladet Der Vorstand.

Geschäfts-Empfehlung.

Samstag, den 14. Juli, eröffne ich **Walramstrasse 4** eine

Cigarren- und Schreibmaterialien-Handlung und halte mich einem verehrl. Publikum unter Zusicherung streng reeller Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll **Friedrich Wolters.**

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. 64 Pf. **Ludwig Klotz, Heinenstrasse 18.**

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Telephon No. 2118. **Hofgut Geisberg** Telephon No. 2118.

empfiehlt

9503

Kur- und Kindermilch, garantiert reine Trockenfütterung,

die 1/2-Literflasche zu 40 Pf. } frei ins Haus.
1/4 „ „ 20 „ }

Der Viehstand steht unter ständiger Aufsicht des Königl. Kreisthierarztes Herrn Dr. Kampmann.

Sensationelle Neuheit!!!

Zuverlässigstes, untrügliches Mittel

gegen

Kahlköpfigkeit und Haarschwund!

„Thyriot's Lunin“

„Lunin“ ist das einzige Präparat, welches selbst nach jahrelanger Kahlköpfigkeit auf Kahlköpfen (Glatzen) kräftige gesunde Haare in ihrer früheren Farbe erzeugt.

„Lunin“ schützt vor Haarausfall und kann von den ängstlichsten Naturen gebraucht werden, da es vollständig unschädlich ist, dabei aber wohlthätig bei nervösen Kopfschmerzen wirkt und solche beseitigt.

„Lunin“ sollte auf keinem Toiletettisch fehlen, denn es schützt gegen jede Haarkrankheit, wenn es als Kopfwasser ständig benutzt wird.

Viele Dankschreiben

liegen im Original zur gef. Einsichtnahme auf.

Niederlagen bei:

Ed. Rosener, Kranzplatz 1 und Wilhelmstrasse 42.
J. Wunderlich, „Nassauer Hof“, Wilhelmstrasse 48.
Max Gürlich, Königl. Theater-Friscur, Spiegelgasse 1.
Franz Spiessberger, Bahnhofstrasse 3.
Russ & Franz, Kirchgasse 4. F 80

Simmeren und Johannisbeeren, Süß- und Sauerfrüchten zu haben **Wöhringstrasse 10.** 8059

Havana - Importen, 1900er Ernte,

erste Vorläufer der neuen Ernte, empfiehlt

L. A. Maseke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 9422

Sehr günstig für Wirthe.

Musikautomaten von Mt. 40.— an, Federpianos Mt. 400.—, Drehpianos Mt. 450.—, Excelsior-Orchestrion Mt. 400.—, Pianotautomat Mt. 300.—, Pianot-Orchestrion Mt. 550.—, Revolver-Orchestrion Mt. 1400.—, electr. Orchestrion Mt. 2100.—, electr. Pianos von Mt. 1190.— an, großes Sewingpiano-Orchestrion Mt. 1075.—.

Piano-Orchestrions

Mt. 1000.— bis Mt. 1700.— und höher.

Einziges Fabrik-Lager, einziger General-Vertrieb der concurrenzlosen Patent-Notenblätter = Instrumental-

Pianos mit wunderbar schöner Musik. Noten per Meter 80 Pfennige.

Fachmännische constante Bedienung.

Reparaturen, Stimmungen jeder Art prompt.

Frankfurter Automaten-Ausstellung,

Friedrich Seip, Frankfurt a. M., 77, Kaiserstr. 77, am Hauptbahnhof.

Solvente Vertreter

überall gleich. Motore von Mt. 85.— an, Trocken-Accumulatoren, Bierkeller Mt. 110.—, Fränkeller von Mt. 125 an. (M.-N. F 18742) F 18

Der beste Sanitätswein ist **Apotheker Hoyer's „roth-goldener“**

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als besten Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute x. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mt. 2.20, per 1/4 Flasche Mt. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in **Dr. Lade's Hof-Apothek.** F 809

Heute Samstag früh wird

Schweinefleisch

ausgeschlachtet. Von Abends 6 Uhr ab: **Reichelt'sche, friische Hausmacher Würst, Würstchen, und Schmalz** bei

F. Budach, Walramstrasse 22.

Nachdem der Reichsbankdiskont auf fünf Prozent reduziert worden ist, haben wir von heute ab den Zinsfuß für Vorschüsse, den Wechseldiskont und die Zinsen für Creditnehmer in laufender Rechnung von fünfsechshalb auf fünf Prozent herabgesetzt.

Wiesbaden, 13. Juli 1900. F 361

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.
Eingetr. Genossenschaft m. unbeschränkter Haftpflicht.
Hild. Hirsch. Saueressig.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Unsere Kassennmitglieder bringen wir hierdurch zur Kenntniss, daß der Kassencassier Herr Dr. Ricker vom 15. Juli ab auf die Dauer von ca. 4 Wochen verabschiedet sein wird.
Namens des Kassenvorstandes:
Der 1. Vorsitzende,
Dr. C. Gerhardt.

**Fruchtpressen und Keltern,
Automatische Einmachbüchsen,
Einmachgläser „Perfect“,
Bohenschneidmaschinen,
Fliegenglocken,
Fliegenschränke,
Eisschränke,**

wegen vorgerückter Saison zum Selbstkostenpreiss, empfiehlt 9020

M. Frorath,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe,
Kirchgasse 10. — Telephon 241.

**Prima Rind- und Schweinefleisch,
Lenden und Roastbraten**
im Anschmitt zu haben.

A. Odernheimer, Steingasse 3.

**Neue
Grübrojen-Kartoffeln**
50 Rdn., incl. Sod. 8.25 (größere Sorten billiger) empfehlen
Gebrüder Oppenheimer,
Frankfurt a. M.,
7. Holzgraben 7. F 81

Verkäufe

Ein Maschinen-Geschäft (verbr. 40 bis 50 Hektoliter Bier pro Woche) ist zu verkaufen d. Heiler, Schulberg 6.

Airedal-Terrier, deutsche Kriegshunde,
2 Räden, 4 Monate alt, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9519

Fox-Terrier,
rosfarbig, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8921

Fox-Terrier-Gündin (Stammhund, prämiert) u. 2 junge Räden zu verkaufen. **Beider, Kapellenstraße 42.**

Ein schön. Schäferhund (rosfarb.) u. v. Röderstr. 21, Räden. Schöne Löwengelle **Umer Dogge**, flüsterfrumm, 82 cm hoch, 1,76 cm lang, zu verkaufen.

Hörster Mering, Riedrich (Rheingau).
Ein fast neues schw. Cape zu 14 Mk. zu vk. Wiedergasse 41, 8.

Zwei Knaben-Sommer-Heberzieher, versch. Blausen und Hüte sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8905

Damen-Kleider und Schuhe werden billig verkauft (nur Vormittag). Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9501

Seid. Bänder für Confection u. billig abgegeben (auch per Meter) **Nichelsberg 2, 1 St. Wolf.** 9897

Brillantschmuck,
Armb., Ohr., Brosche versch. Richtstr. 4, 1 St. r. 9514

Platise Standuhr, gr. Kunstwerk,
zum Preise der Zwangsversteigerung Abreise halber sofort. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9504

Scheibepistole
neuest. Constr., für Zimmer u. im Freien, äußerst exact schießend, selbst auf große Entfernung, mit Jubelhör, Barr. u. ff. Zimmerscheibe, f. 35 Mk. zu vk. **Nicolastr. 25, 1. 1. tagl. Vorm. bis 2 Uhr.**

Gepielte Pianinos
aus den berühmtesten Fabriken, wie **Biese, Berdux, Ebach Sohn, Schiedmayer & Söhne, Francke, Rosenkranz** u. c., gut erhalten, preiswerth zu verkaufen.
Ernst Schellenberg, Gr. Burgstraße 9. 9362

Gutes gebr. Piano
sehr billig abzugeben **Biedrich, Adolphstraße 19, Part.** F 156

Ein gebr. **Clavicord** billig zu verkaufen **Wiesstraße 23.**

Ein schöne gute **Concertzither** billig zu verkaufen **Wiesstraße 15, 3. l.**

Zu verk. gutes hochhänpt. Bett mit Sprungr., 30 Mk. **Saalstraße 38, 3.**

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparnis der Lohndienste sehr billig zu verk.: **Böhm. Betten 40-100 Mk., Bettstellen 18-30, Kleiderchr. 21-50, Kommoden 24-32, Küchenschr. 28-32, Verticows 34-60, Sprungrahmen 18-25, Matratzen in Seegras, Wolle, Afrika und Haar 10-50, Deckbetten 12-30, bessere Sophas, Divans und Ottomane 25-70, pol. Sophasische 15-23, Tische 6-11 Mk., alle Sorten Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Kochtische, Bettfedern, Kissen u. f. w. **Franckenstraße 19.****

Ein gut erb. **Kinderbett**, m. H. b. u. v. **Wiesstr. 35, 3. l. r.**

Ein g. **Beith.**, Strobl. u. a. **Watt.** zu verk. **Wiesstr. 31, 3.**

Verschiedene kostliche Möbel sind Angangs halber billig zu verkaufen **Ringstraße 54, 1 St.**

Neue schöne **Kameltischensophas** mit, auch ohne Sessel billig bei **Rütherdt, Michelsberg 9, Eingang Gäßchen.** 9178

Moderne rothe Blüsch-Garnitur
(neu), Sopha u. 4 Sessel, für 185 Mk. zu vk. **Nicolastraße 13, 2. 8069**
Ein schönes Sopha, 1 Schreibtisch, Kleiderchränke, pol. u. lack., 1 Bett u. Spiegel billig zu verkaufen **Wiesstraße 9, 1 r. 7875**
Ein zweiflügeliger **Kameltischensopha** billig zu verkaufen **Steingasse 14, Part.**

Einbär. einf. **Kleiderchränke** und elegante eiserne **Bettstelle**, beide fast neu, zu verk. Zwischen 3 u. 4 Uhr **Gulden-Adolfstraße 18, Zwischendändler verb. 9482**
Kleider- u. Küchenschr. von 12 Mk. an, **Puffet 65, Kommode, Wascht., Console, Tisch u. Stühle** h. zu vk. **Sedanstr. 9, 1 r. 9449**

Kleiderchränke,
ein- u. zweiflügel., sehr billig **Marktstraße 26, 1. Etage.**
G. ar. **Spiegel** m. St., 1 v. Tisch h. zu vk. **Wiesstr. 9, 8092**

Gisichranke, fast neu, 1,20 h., 1,20 br., 0,65 tief, Preis 60 Mk., fast neu, 1,18 br., 1,18 h., 0,62 tief, Preis 50 Mk., ferner ein **Stebpult**, 1,20 br., 1,10 h., 0,67 tief, mit 3 Schränken, für 30 Mk. zu verkaufen **Wiesstraße 17, Wdh. Part.**

Billig zu verkaufen:
ein doppeltes 4-faches **Stebpult**, ein st. eiserner **Kochherd**, ein feines rothes **Bel-Sopha**, ein **Feuertisch** und ein **Feldstecher**. Näheres **M. Burgstraße 2, 1. Etage.** 9532

Zwei **Wanduhren** mit **Marmorplatten**, **Kassenschrank**, **Schreibpult**, zwei **Wagen**, **Weggergeräthe** (Schrauben, **Fischschrauben** u. c. zu verkaufen **Langgasse 5.** 9367

Werkapparate für **Petroleum** und **Öle** billig. **Franz Flüssner, Wellerstraße 6.** 8817

Silberplattiertes Gips-Pferdegeschirr (neu) billig zu verkaufen **Wiesstraße 50.** 9150

Eleganter Jagdwagen (Wagon) bill. zu verk. **Sedanstr. 11.**

Neuer Gipsbühnen-Fuhrwagen zu verk. **Sedanstraße 11.**

Ein leichtes **Federroßchen** billig zu verkaufen. Näh. **Wagnermeister Müller, Karlsruher 39.** 8046

Ein gut erhaltener **Handwagen** zu verk. **Berengstraße 10.**

Ein 2-füg. **maßvoller Sportwagen** u. zu verk. **Hermannstr. 18, 1.**

Ein gut erhaltener **Kinderswagen** zu verk. **Wiesstr. 33, 2. Et.**

Kindersitzwagen f. 2 Mk. zu verkaufen **Dochstraße 26, 2. l.**

Ein gut erhaltener **zweiflügel. Sportwagen** mit **Gummireifen** zu verkaufen **Wiesstraße 15a, 2.**

Fahrrad,
Damen-Maschine, sehr gut im Stande, 85 Mk., **Bariano-Maschine** (Nackarsulmer-Breit), neues Modell, zwei **Ueberziehungen**, 99" und 60" **nebst Freilauf**, jeder **Berg fahrbar**, nur **einmal gefahren**, **Kranke** **halber** **billig** **zu** **verkaufen**. Näh. im **Tagbl.-Verl.** 9478

Damen-Rad billig zu verkaufen **Saalstraße 10.** 8658

Damenrad, fast neu, wegen Unfall des Bes. zu verkaufen **Nicolastraße 11, 1 St.**

Ein **Damen-Rad** zu verkaufen **Kaiser-Friedrich-Ring 102, 2.**

Gut erhalt. **D-Fahrrad** (Dürlop) zu verk. **Wiesstr. 75, 3 St.**

Halbrenner, fast neu, bill. zu verk. **Berengstr. 9, D. 3 St. r.**

Ein ganz neues **Sportrad**, gute **Marke**, in **Umstände** **halber** **sehr** **billig** **zu** **verkaufen**. **Adlerstraße 30, 3 St., Gde. Stützstraße**

Kleine Dampfmaschine zu verkaufen **Wiesstr. 29, 1.**

Motore, neu u. gebraucht, f. Gas, Benzin, Petrol, u. Dampf u. **Arbeitsmaschinen** aller Art, **Accumulatoren** u. **Lichtanlagen**. Günstige **Abzahlungsb.** **A. Collin, Frankfurt a. M. S., Kaiserstraße 60.** F 106

Gr. tr. Pferd (w. u.) h. zu vk. **Dranienstr. 39, Schloss.** 4482

Ein **Restaurationsherd**, **Kadentische** und **Sportwagen** zu verkaufen **Albrechtstraße 3, Part.**

Badewanne, gut erhalten, für 25 Mk. zu verkaufen. **Angenehmen Sedanplatz 9, 1. l., von 1-3 Uhr.**

Abbruch.
Partstraße, Gde Grünweg, sind zu haben gut erhalt. **Schieferdach, Glasdache, Treppen, Türen, Fenster, Parquetböden, Fußböden, Heizung, Backsteine, Baum- und Brennholz.** Näheres bei **Adam Tröster, Feldstraße 25.** 9517

1000 gebrauchte Postkisten
billig bei **E. Frohn, Dranienstraße 23.** 9469

Reine Delfässer zu verkaufen **Langgasse 19.** 9512

Boalbede, Stuhl, bill. zu verk. **Wiesstraße 12, Wdh. Part.**

Futter, 120 **Kib.**, **Franfurterstraße**, billig zu verk. **Wiesstr. 28, 3 St.**

Pferdedung billig zu verkaufen **Doppelweiserstraße 14.**

Kameltische
Zin- u. Verkauf v. **Antiquitäten**, alt. **Münzen**, **Geldgemäßen**, **Aupferstücken**, **Porzellanen**, **Fertigen**, **Edelsteinen** bei **J. Chr. Glücklich, Wibelstr. 50, Wiesbaden.** 2820

Soxhlet-Apparat zu kaufen gesucht **Tannu- strasse 54, 1 St.**

N. Schiffer, **Wieggers, 26,** **taut** **ger.** **Kleidungsstücke** u. **Schuh.** **Bei** **Postkarte** **komme** **ins** **Haus.**

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Möbel, ganze Einrichtungen, Gold, Silber, Brillanten, Utensilien, Pfandstücke, sowie ganze Nachlässe **kauf** **stets** **gegen** **sofortige** **Rasse** **zu** **hohen** **Preisen** 9144

B. Rosennu, Wieggersgasse 13.
Ich **zähle** **den** **höchsten** **Preis?**
für **Herren-, Damen- u. Kinder-Kleider**, sowie **Waaren** **jeder** **Art.** **Frau** **Mlein, Wiedergasse 53.**

Die **besten** **Preise** **zahlt** **Frau** **Brachmann**, **Grabenstr. 9,** für **getragene** **Herren- u. Damen-Kleider**, **Gold- u. Silberarbeiten**, **Möbel**, **Betten**, **Waffen**, **Instrum.**, **Uniform.** **Best. f. i. S.** 5394

Ausrang. **Herren- u. Damenl.**, **Teppiche** u. f. w. **zählt** **u.** **nicht.** **Preis**, **ohne** **Schwindel.** **Mies.** **Hellmündler.** **St.** **Bitte** **Postkarte.**

Geb. Schuhwerk u. **Herrenkleider** **kauf** **Jul. Rosenfeld, Wieggersgasse 37.** **Auf** **Best.** **1 v**

Gebrauchte Möbel, Kleider, Gold und Silber **sucht** **zu** **kaufen** **Karl** **Ney.** **Wiesstraße 54, 1.**

Gartenmöbel, sowie **Marquise** f. **Veranda**, 2' x 3' 1/2 **Mtr.**, **gel.** **Off.** **u.** **S. T. 291** **an** **d.** **Tagbl.-Verl.**

Immobilien
Immobilien zu verkaufen.
Beste **Lage**, **electr.** **Licht**, **Centr.** **Heizung**, **Garten**, **billig** **zu** **verk.** **Näh.** **Wiesstr. 39, 1, 2-4 Uhr.**

Ein **st.** **Villa** **u.** **Alleinbew.**, **eventl.** **auch** **für** **2** **Famil.** **ausreichd.**, **in** **guter**, **seiner**, **vornehmer** **Lage**, **Famil.** **Verh.** **h.** **aus** **1.** **Hand** **vom** **Erb.** **für** **den** **bill.** **Preis** **(Selbstkostenpr.)** **von** **73,000** **Mk.** **zu** **verk.** **Gef. Off.** **u.** **N. N. 240** **a.** **d.** **Tagbl.-Verl.** 9140

Villa zu verkaufen,
an der **Krobergstraße** gelegen, 3 **Alleinbew.**, **eventl.** **auch** **für** **zwei** **Familien** **ausreichend**, **mit** **allen** **Comf.** **der** **Neuzeit**, **electr.** **Licht** **und** **schönem** **Garten.** **Zu** **erfragen** **Stützstraße 24, 1. Etage.** 7722

Neuzeitl. **80,** **Edhaus** **m.** **Weinfelder**, **86** **Mtr.** **Front**, **f.** **Ed.** **geeign.**, **günstig** **zu** **vk.** **Näh.** **Schmidt**, **Emserstr. 71, 1.** 976

Vorzügliches **Reitenhaus** **in** **der** **Waldramstraße** **mit** **7000** **Mk.** **Anzahlung** **billig** **zu** **verk.** **Näh.** **Baubureau** **Saalgasse 1.** 7723

Herrschastliche Villa
Wiesbergstr., 9 **Zimmer**, **3** **große** **Terrassen**, **reichlich** **Rebenräume**, **solid** **und** **elegant** **ausgestattet**, **mit** **wunderbarer** **Fernsicht** **über** **d.** **Krothallanlagen**, **Stadt** **und** **Wald**, **preiswerth** **zu** **verkaufen.** **Näh.** **Baubureau** **Saalgasse 1.** 9447

Ein **rentabl.**, **3-4** **J.** **altes** **Haus**, **an** **breiter** **Hauptstr.** **des** **südl.** **Stadtth.**, **mit** **43** **Wohn.**, **Bad**, **Balkon** **u.** **im** **Vorderh.**, **Thor.**, **2** **großen** **adphaltriten** **Öfen**, **schönem** **Interi.** **m.** **Doppelw.** **von** **2** **J.**, **gr.** **Wein-** **fässer** **m.** **hydraul.** **Anzug**, **Comptoir**, **Arbeitsraum** **u.** **Verhältn.** **h.** **aus** **1.** **Hand** **vom** **Erb.** **sehr** **preisw.** **zu** **verk.** **Gef. Off.** **u.** **L. N. 241** **a.** **d.** **Tagbl.-Verl.** 9439

Doppel-Villa,
nahe **Dampfbahn-Haltstelle** **Adolfsbühl**, **kleines** **Object**, **für** **eine** **od.** **zwei** **Familien**, **Bad**, **Veranda**, **Garten**, **je** **6** **Zimmer**, **je** **3** **Mausfäden**, **gesunde** **Lage**, **Adresse** **halber** **mit** **kleiner** **Anzahlung** **ganz** **oder** **getheilt** **günstig** **zu** **verkaufen** **oder** **ver-** **taufen.** **Näh.** **Stützstraße 24, 1. Etage.** 8178

Haus, 3-fäd., **in** **Borgartenstr.**, **3.** **of.**, **sehr** **gute** **Capital-** **Anlage.** **Näh.** **Wiesstr. 39, 1, 2-4 Uhr.**

Mit **fürstlicher** **Pracht** **u.** **allen** **Bequemlichkeiten** **ausgest.** **hochherrschastliche** **große** **Villa** **in** **der** **Partstraße**, **großer** **Garten**, **große** **Räume**, **aus** **erster** **Hand** **äußerst** **billig** **zu** **verkaufen.** **Näheres** **Baubureau** **Saalgasse 1.** 8072

Ein **sehr** **rentabl.** **neueres** **Haus** **in** **besten** **Lage** **des** **Süd-** **viert.** **(an** **Hauptstr.),** **4-fäd.** **Vorderh.** **m.** **Doppelw.** **von** **3** **u.** **4** **J.**, **Bad**, **Balkon** **u.** **Thor.**, **schönem** **Hof** **mit** **Gärtch.**, **3-fäd.** **Interi.** **m.** **Doppelw.** **von** **3** **u.** **3** **J.**, **Thor.** **u.** **dahinter** **nochmal** **Hof**, **Familien-** **Verh.** **h.** **sehr** **preisw.** **u.** **u.** **günst.** **Bedingg.** **zu** **verk.** **Kein** **Geschäft** **im** **Hause** **u.** **daher** **geschäftl.** **noch** **sehr** **ausnützb.** **—** **Gef. Off.** **u.** **G. N. 227** **an** **den** **Tagbl.-Verl.** 9444

Die **Landhäuser** **Emserstraße 69** **u.** **71** **unter** **günst.** **Beding.** **zu** **verk.** **Näh.** **Schmidt**, **Emserstr. 71, 1.** 4544

Geschäftshaus,
gute **Lage**, **80** **Jahre** **bestehend**, **ist** **vorgerückten** **Alters** **halber** **bill.** **bei** **kleiner** **Anzahl** **zu** **verk.** **L. Leudle, Jdstein (Lonnus),** **6** **Zim.**, **Rüch.** **u.** **Bad** **im** **Stof.** **Garten**, **geleg.** **an** **der** **Victoriastraße**, **Abtheilung** **halber** **10,000** **Mk.** **unter** **der** **Lage** **zu** **verkaufen.** **Offerten** **unter** **L. T. 295** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

Haus in Sonnenberg.
Die **Villa** **Wiesbadenerstraße 32**, **zum** **Alleinbewohnen** **oder** **auch** **für** **zwei** **Familien** **passend**, **ist** **zu** **verkaufen**, **eventl.** **zu** **vermieihen.** **Näh.** **auf** **der** **Bürgermeisterei** **in** **Sonnen-** **berg** **oder** **Friedrichstraße 42** **in** **Wiesbaden.** 8711

Bad Soden (Tannus).
Prachtv. **Villa**, **14** **Zimmer** **u.** **gr.** **Obst-** **und** **Pferdearten**, **mit** **Möbel**, **bei** **6000** **Mk.** **Anzahlung** **zu** **verkaufen.** **Gef.** **Offerten** **unter** **N. N. 569** **an** **F 81**
Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Wirtschaft veräußert.
In **einer** **verkehrsreichen** **Stadt** **an** **d.** **Bahn** **ist** **eine** **gut-** **gehende** **Wirtschaft** **mit** **großem** **Geschäftsgarten** **u.** **Terrain** **zu** **Bauzwecken** **Benutzg.** **halber** **sehr** **preiswerth** **zu** **verkaufen.** **Anzahlung** **von** **20,000** **Mk.** **erford.** **Nur** **Selbstreflectanten** **erhalten** **Auskunft** **durch** **Sensal** **Meyer** **Sulzberger,** **Bahnhofstraße 16, Wiesbaden.** 9515

Ein **schöner** **Villen-Bauplatz** **(Gdplatz)** **von** **30** **Ruth.**, **an** **fertiger** **Strasse**, **gute** **seine** **Lage**, **preisw.** **zu** **verk.** **Gef. Off.** **u.** **N. N. 238** **a.** **d.** **Tagbl.-Verl.** 9442

Kleines **Gut** **veräußert.**
In **guter** **Gegend**, **nahe** **Limburg** **a. M.**, **ist** **ein** **Gut** **v.** **130** **Morg.** **mit** **Inventar**, **für** **Milchwirt-** **schaft** **sehr** **geeignet**, **unter** **günstigen** **Bedingungen** **für** **65,000** **Mk.** **zu** **verk.** **Nur** **Selbstreflectanten** <

Ein Haus im südlichen Stadtteil wird zu kaufen gesucht. Offerten unter U. P. 327 bitte im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Geldverkehrs

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. Meyer Sulzberger, Senjal, Bahnhofstraße 16. Telephon No. 524. 9415

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60 % feldger. Tage, auszulihen. M. Linz, Manergasse 12. 9078

Hypotheken-, Credit-, Capital- und Darlehn-Suchende erhalten sofort geeignete Angebote. Wilhelm Hirsch, Mannheim. F 80 in jed. Höhe b. 60 % d. Tage. Verm. ausged. Offerten unt. L. E. 649 an den Tagbl.-Verlag.

Bankgelder per 1. Nov. mündelsicher auszul. Offert. unter J. M. 251 an d. Tagbl.-Verlag. 40,000 und 20,000 Mk. auf 1. Hypothek per bold auszulihen. M. Linz, 12. Manergasse 12. 9057

50,000 Mk. auf 1. Hypothek per bold auszulihen. M. Linz, 12. Manergasse 12. 9057

12,000 Mk. p. gleich, 10,000 Mk. u. 13,000 Mk. p. Okt. werden auf gute 2. Hypotheken ausgetiehen. Stodbuch-ausgang crl. Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16. 9622

4-6000 Mk. C. Wagner, Darmstädterstr. 5. 10-15, auch bis 20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. A. U. 328 a. d. Tagbl.-Verl. 9530

Sofort sind 40,000 Mk. Privatkapital auf 1. Hypothek auszulihen. Offerten unter H. T. 320 an den Tagbl.-Verlag.

25-40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul., auch getheilt in kleineren Posten. Off. u. A. U. 327 a. d. Tagbl.-Verl. 9521

Capitalien zu leihen gesucht.

50-60,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (3-fache Sicherh.) auf ein hoch. Object in vornehmster Lage Wiesb. gef. Gef. Off. u. A. J. 177 a. d. Tagbl.-Verl. 9264

50,000 Mk. mündelsichere 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter G. E. 652 an den Tagbl.-Verlag. 9078

35-45,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) auf ein sehr gutes Object im Kurviert. zu 4 1/2 % gef. Gef. Off. u. F. H. 326 a. d. Tagbl.-Verl. 9443

3-40,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu 5 % auf ein hochfeines Object in bester Lage Wiesb. gef. (Tage 100,000 Mk., 1. Hypoth. 75,000 Mk.) Gef. Off. u. J. H. 329 a. d. Tagbl.-Verl. 9441

30-35,000 Mk. werden auf ein Haus in bester Lage der Stadt (Stagenhaus) von pünktlichem Zinszahler per Oktober od. Januar auf 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter M. E. 650 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9095

30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek für gleich oder später gesucht. Zinsfuß nach Vereinbarung. Gef. Offerten unter J. D. 625 an den Tagbl.-Verlag. 9420

25,000-30,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5 % gesucht. Offerten unter L. U. 957 befördert der Tagbl.-Verlag. 9002

22-25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek u. der Landesb. gef. Offerten unter A. N. 265 an den Tagbl.-Verlag. 9346

22-25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht u. der Landesb. M. Linz, Manergasse 12. 9088

8-10,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerte unter H. S. 266 an den Tagbl.-Verlag. 9347

25,000 Mk. 1. Hypothek, 1/2 Tage, zu leihen gesucht. Offerten unter P. E. 653 an den Tagbl.-Verlag. 9372

10-15,000 Mk. auf ein sehr rentables neues Haus von gut situirtem Geschäftsmann und promptem Zinszahler gesucht. Offerten unter U. D. 635 an den Tagbl.-Verlag. 881

28-30,000 Mk. 1. Hypoth. (1/2 Tage) zu leihen gesucht. Off. unter G. T. 381 an den Tagbl.-Verlag. 9083

23-25,000 Mk. (nach der Landesbau) als 2. Hypothek auf ein rentables Geschäft- und Stagenhaus von einem pünktlichen Zinszahler, auf Wunsch im Vorzug, zum 1. Oktober gesucht. Offerten unter Z. S. 324 an den Tagbl.-Verlag. 9505

30-40,000 Mk. 1. Hypothek per 1. Oktober oder 1. November gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9505

12-15,000, auch bis 20,000 Mk., auf prima 2. Hypoth. zu 5 % von sehr gutst. Geschäftsm. u. prompt. Zinsz. gef. Gef. Off. u. C. U. 329 a. d. Tagbl.-Verl. 9529

Verchiedenes

Schias

und Neuralgie-Kranke f. sichere Heilung in kurzer Zeit, auch in b. hartnäckigsten Fällen. F. Schmidt, Leipzig, Emilienstraße 23, 1.

Zum Generalvertrieb eines hervorragenden Kinder-Nährmittels, D. R. P., für Wiesbaden u. Umgegend wird geeignete Firma gesucht. Abzug schon vorhanden. Gef. Offerten unter F. D. 4160 an Rudolf Mosse, Darmstadt. (F. Da. 4160) F 181

Wer giebt einem Vertreter einer größeren Möbel-Fabrik gegen Provision Adressen über Besitz- und Wohnungswechsel, sowie Verlobungen etc. Offerten unter H. T. 326 an den Tagbl.-Verlag.

Ja. Mann empf. sich 3. Nachtr. v. Büchern o. sonst. schriftl. Arbeiten, auch auszuhilfweise. Näh. Moritzstraße 30, 2 r.

Alteint. geb. Dame möchte ihre große 2. Et. (in Villa) m. alt. f. Herrn theilen. Off. unter J. T. 383 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kinderloses Ehepaar übernimmt die Verwaltung eines Herrschaftshauses od. sonst einen Vertrauensposten gegen freie Wohnun. Beste langjähr. Empf. leben u. Diensten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9429

Es wird für einige Monate ein gut gepolsterter Hockschel zu mieten gesucht. Schanhorststraße 18, 1. Etage.

Fritz Erbe's

Pony-Fuhrwerk-Verleih-Institut, Teleph. No. 2327, Drancienstraße 6, Teleph. No. 2327,

empfiehlt sich hiermit zum Verleihen eleganter Pony-Fuhrwerke zum Selbstfahrlahren, auf Wunsch mit oder ohne Diener, Stunden- oder tageweise. Mäßige Preise. Elegante Ausstattung.

Schneiders empf. sich. Albrechtstraße 28, 2 links. Schneiders empf. sich. Ant. v. Golt. H. Frankenstr. 19, 3

Costüme, Hauskleider, Blouren werden unter Garantie gut sitzend billig angef. alte modernisiert, Vertrauensstraße 15, Bel-Etage I. 9521

Alle Näharbeiten, besonders Kinderkleider und Knaben-Anzüge, werden angefertigt. Näh. Hermannstraße 7, 1. Stod.

Wäsche Eine Weichwagnerin empf. sich. Näh. Tagbl.-Verl. 9250

Wäsche Eine Wäscherin sucht sofort die Wäsche von einem Hotel oder einer Pension zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9114

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Adlerstraße 11, D. 1.

Wäsche jeder Art wird unter Zusage angenommen. Näh. Helenenstraße 1, 1. Et.

Wäsche Ein Mann empfiehlt sich zum Ausführen von Kranken, auch übernimmt derselbe Nachtwachen. Näh. Kellerstraße 3, 1. 1.

Wäsche Ein 6 Monate altes prächtiges Mädchen ist an Kindesstatt an reiche Leute abzugeben. Offerten unter G. T. 388 an den Tagbl.-Verlag.

Wäsche Für ein 9 Monate altes Kind gute Pflege gesucht. Offerten unter W. H. 351 an den Tagbl.-Verlag.

Wäsche Kind wird von Seiten ohne Kinder in gute Pflege genommen. Frau Wiener. Mainz, Kurfürstenstraße 25.

Wäsche Süßes Mädchen, 6 Monate alt, wird an kinder. Leute ohne gegenseitige Vergütung adoptirt. Offerten unter A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag.

Personaleredit

von 1000 Mark aufwärts bis zum höchsten Betrage discret und coulant. Anfragen sind zu richten unter „Mäßige Zinsen“ an die Annoncen-Expedition M. Dukes Nachf., Wien 1, Wallzeile 6, zur Weiterbeförderung.

Barlehen Offiz. Geschäftsl., Beamst. u. in jed. Höhe. Rückp. F 131 Sallé, Berlin, Heidenfeldstraße 9.

1000 Mk. auf gleich zu leihen gesucht gegen Sicherh. u. gute Zinsen. Off. u. H. T. 378 an d. Tagbl.-Verl.

600 Mk. auf al. zu leihen gesucht gegen Sicherh. und gute Zinsen. Gef. Offerten unter H. T. 378 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Herr sucht Anstellung an Herren oder Damen, welche gegen Abend oder am Sonntag Ausflüge zu Fuß oder Rad machen. Offerten nur mit Angabe des Standes oder der Beschäftigung sub H. T. 379 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath.

Fräulein, Witwe, gebildet u. schön, mit 200,000 Mk., sucht sich zu verehelichen. Offerten unter B. 10 postl. Diekirch, Luxemburg. Briefe kosten 20 Pf. Porto. F 131

Gut situirter feiner Herr von angenehm. Aussehen wünscht zwecks Heirath ein fein, hübsch., jung. Geschäftsfraulein kennen zu lernen. Off. unter M. S. 31 hauptpostl.

Unterricht

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene. Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251. Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte. Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulschönern. Schüler, welche wissen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz School“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach irgend einer der (ca 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelektionen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Junger Kaufmann wünscht englischen und franz. Unterricht zu nehmen und beziehe man diesbezüg. Offerten unter V. T. 324 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Arbeits- u. Nachhilfsstunden für Schüler der unt. u. mittl. Classen. Tägl. ca. 2 Stunden. Honorar mäßig. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9487

Englische Conversation, Grammatik, Correspondenz von Hochschullehrer aus Amerika. Haegele, Hofstraße 3.

Deutscher sucht Bekanntschaft eines gebildeten Franzosen zwecks gegenseitiger Erlernung der Sprachen. F. Uhde, Adalppsalze 16.

Französisch, Englisch, Deutsch, Ital. ertheilt academisch gebildete Lehrerin. Jeden Jahre im Ausland. Zahnstraße 30, 1 r.

Privat-Unterricht (Stolze-Schrey) gef. Gef. Offerten mit Angabe des Preises unter V. T. 323 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Maschinen-Schreiben und Stenographie (Gabelsberger) lehrt gründlich nach langjähriger Erfahrung M. Goetz, Stenograph. Röderallee 12. 9086

Clavier-Unterr. gründl. v. Fr. Schmidt, Stiftstr. 9, B. 2891

In der Haushaltungsschule „Mädchenheim“, Wiesbaden, Zahnstraße 14, werden zum 1. Juli u. 1. Oktober neue Schülerinnen aufgenommen zur Ausbildung in Hausarbeit, Kochen, Waschen, Bügeln und allen Handarbeiten; auch Schneidern und Maschinennähen. Prospekte durch die Vorlehrerin Fr. Barkow.

Fremden-Pensions Junger Mann, Italiener, der sich im Deutschen ausbilden will, sucht Pension in einer guten Familie. Offerten unter H. S. 360 an den Tagbl.-Verlag.

Herr. junger Mann sucht Pension oder Mittags- und Abendtisch bei anständiger Familie. Offerten u. C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Milwienstraße 2, Ecke Bierstädterstr., elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Hause. 2851

Dombachthal 21, „Villa Diana“, 8 Min. vom Stadth., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 4489

Villa Violetta, Gartenstrasse 3. Elegante Apartments. * Schöner Garten. * Elektrisches Licht. * Luftheizung. * Thermalbäder. * Vorzögl. Verpflegung. Volle Pension von 5 Mk. an. 3949

Villa Paula, Gartenstr. 20, am Grünweg, möblirte Zimmer mit u. ohne Pension. Schöne ruhige Lage. Mäßige Preise. 3258

Kapellenstraße 3, 1. Etage, elegant möblirte Zimmer frei.

H. 9. Villa Leberberg 9, schöne Zimmer zu sofort frei, schöner Garten, aller Comfort, elektrisches Licht etc. 3511

Pension Schupp, Luisenplatz 7, Ecke der Rheinstrasse, Gut möblirte Zimmer frei geworden. 4313

Luisenstr. 22 eleg. möbl. Zim. zu verm. Wäsa u. Dombachthalstr. 22, 1. Bad möbl. Zimmer zu vermieten. 3489

Pension Michels, Taunusstrasse 57, 1. Elegant möblirte Zimmer frei geworden. 3496

Miethegeschäfte

Haus o. Part.-Wohn. (Bahnhof) tot. zu m. gef. Langg. 19, 3. Geschäftsmann sucht ein Unterb., ganz oder getheilt, bis 1. Oktober 1900 zu mieten. Off. beziehe man unter Z. T. 326 an den Tagbl.-Verlag zu senden. 4764

6-7-Zimmer-Wohnung, Bad, Südseite und Nähe der Strassenbahn Bedingung, zum Oktober oder früher gesucht. Preis bis 1800 Mk. 4765

J. Heier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28. Gesucht von kleiner Familie ohne Kinder s. 1. Oktober fünf- bis sechs-Zimmer-Wohnung mit Zubehör. Höhenlage bevorzugt. Offerten unter H. S. 354 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht zum 1. Oktober ein Hospodarier oder Fräulein mit Zubehör in guter Lage. Offerten unter S. P. 321 an den Tagbl.-Verlag.

Eine geräumige 4-Zimmer-Wohnung in der Nähe der Rainiger- oder Goethestraße, Sonnenseite, bis 1000 Mk., sofort oder 1. Okt. gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4650

Drei- bis Vier-Zimmer-Wohnung im Preise bis zu 700 Mk. in der Nähe der Langgasse per 1. Okt. gef. Offerten unter T. T. 322 an den Tagbl.-Verlag. 4782

Artistin sucht Zimmer mit separ. Eingang. Offerten unter H. T. 324 an den Tagbl.-Verlag.

Einfach möblirtes Zimmer, Nähe der Rainigerstraße, eventl. mit Mittagstisch gef. Offerten mit Preis unter W. T. 325 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer mit allen Bequemlichkeiten und in ruhiger Lage bei allein. Dame zu mieten gef. Offerten unter W. S. 373 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere alleinstehende Offiziers-Witwe wünscht vom 1. Oktober bei einer guten Familie 2 bis 3 leere Zimmer zu mieten. Offerten unter Z. S. 324 a. d. Tagbl.-Verlag. 9083

Geeignete Portier-Kamere - 2 bis 3 Zimmer - zur Einrichtung einer besseren bürgerlichen Weinstube zu mieten gef. Offerten unter P. T. 329 an den Tagbl.-Verlag.

Laden-Gesuch! Auf 1. April 1901 suche ich einen Laden in guter Lage. Conrad Becker, Bübelstraße 40.

Stallung für 2 Pferde, Remise für 2 Wagen, mit Wohnung, von kinderlosen Leuten auf 1. Oktober zu mieten gef. Off. unter O. O. 300 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Villen, Häuser etc. Hochherrschafft. Villa von 8 Zimmern und sehr reichl. Zubehör, mit großem Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 2212

Geschäftslokale etc. Bleichstraße 2 ein Laden und zwei große Bureau-Räume, eventl. zusammen zu vermieten. 3983

Friedrichstr. 14, Bureau, gr. Laden p. 1. Okt. zu verm. 4749

Gartenstraße 14 Laden mit Wohnung und Werkstätte auf 1. Oktober zu vermieten. Wilh. Schell. 3850

Hengasse 12 eine geräumige Werkstätte auf 1. Okt. zu vermieten. 4403

Großer Laden nebst Lagerraum und Werkstatt per 1. Okt. zu vermieten. Heuss Kühne, Friedrichstr. 14. 4750

Mainz. Neu renovierte Weinwirtschaft nebst Wohnung u. Keller, direct am Centralbahnhof, sofort od. später zu vermieten. Interessanten wollen sich schriftlich wenden an D. Frenz in Mainz unter Schiffe P. B. 34792. (No. 34792) F 32

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 322. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 14. Juli.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Anfang von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 15 Hg. berechnet.)

* Das Sommerfest des „Geister Verbandes“, das letzten Samstag in Folge des schlechten Wetters nicht abgehalten werden konnte, findet nunmehr morgen im festlich illuminierten Garten der Kronenbrauerei statt. Der Verein hat auch diesmal Alles aufgegeben, seinen Gästen ein paar fröhliche Stunden zu bereiten durch Veranstaltung von Vorträgen, Tanz, Fackelpolonaire und Abbrennen eines Brillant-Fenerwerks. Auch die Verlosung eines festlich geschmückten Lammchens wird zur Unterhaltung beitragen.

* Das wegen ungünstigen Wetters bereits zweimal verschobene Waldfest des „Vereins ehemaliger Unteroffiziere“ soll, sofern das Wetter anhält, nunmehr am Sonntag, den 15. d. M., Nachmittags, am alten Geeszierplatz abgehalten werden.

* Verein der Friseur-Gebilden Wiesbaden 1900 unternimmt Sonntag, den 15. Juli, einen Familien-Ausflug nach Biebrich, Restaurant zum Schönenhof, Besitzer J. Pippert. Gute Unterhaltung und Tanz sollen den Gästen vergnügte Stunden bereiten. Anfang 4 Uhr.

Briefkasten.

F. H. Unter Uradel versteht man gewöhnlich den sog. hohen Adel, der die Angehörigen der souveränen Fürstenthümer und der

modifizierten Familien, welche früher im Besitz reichsunmittelbarer Territorien waren und Reichshandbuche hatten. Diese haben ebensowenig wie Andere, die ihren Adel auf die Entsehung desselben zurückzuführen, Vorrechte, wenn sie ihnen nicht durch Privilegien garantiert sind.

H. G. Die in Wiesbaden gelöste Radfahrnummer ist nur für Wiesbaden und Umgegend bestimmt. Ob sie anderwärts anerkannt wird, ist uns unbekannt; die hiesige Polizeidirection kommt auswärtigen Radfahrern in dieser Hinsicht sehr entgegen, indem sie deren Nummern nicht nur für die Durchfahrt, sondern auch für einen vorübergehenden Aufenthalt gelten läßt, sofern derselbe ihr angezeigt wird.

Stammgasse, Hermannstraße 1. Den Todestag des Athletes Abs vermissen wir leider nicht zu ermitteln. Lieber das Befragen von Häusern bestehen keine Vorschriften, namentlich nicht darüber, daß einer ausländischen Platte eine deutsche hinzugefügt werden muß. Gerade hier in Wiesbaden sind die ersten an Hotels und Fremdenpensionen nicht selten, ohne die letzteren zu bemerken.

F. H. 1. Ohne genaue Kenntniss der Sachlage ist die Frage wegen der Wassergebühr nicht zu entscheiden. Darin kann Ihnen am besten ein erfahrener Jurist raten. 2. Unserer Expedition mangelt jede Möglichkeit, solche Anzeigen auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Wenn Sie glauben, daß die betr. Konkurrenten zu viel behaupten, dann können Sie dagegen mit einer Klage aus dem Geleze wegen unanständigen Wettbewerbs Front machen.

Vermischtes.

* Deutschland auf der Welt-Ausstellung. Nachdem die Jury der Pariser Welt-Ausstellung ihre Arbeiten beinahe beendet hat und die Mitglieber meist in ihre Heimath zurückgekehrt sind,

fann, wie der „Confectionär“ erzählt, die erfreuliche Mittheilung gemacht werden, daß die deutsche Industrie mit einem vollkommenen Siege auf der Pariser Welt-Ausstellung abschneidet. Den deutschen Ausstellern sind nicht allein verhältnismäßig der Zahl nach die meisten Preise zu Theil geworden, sondern auch die höchsten Auszeichnungen (Grand Prix und Médaille d'or); namentlich haben die Aussteller der deutschen Textil-Industrie eine außerordentlich günstige Beurtheilung und hohe Auszeichnungen durch die internationale Jury gefunden.

* Die Größe des Eisenbahnverkehrs anlässlich der Pariser Ausstellung erhellt aus folgenden der „Zeitung d. Ver. d. Eisenb.-Berm.“ entnommenen Angaben. In der Zeit vom 15. April bis 15. Juni kamen in Paris auf dem Nordbahnhofe 1,468,419 Reisende an. Die Zunahme gegen die gleiche Zeit im Vorjahre beträgt 18,5 pCt. Auf den Ostbahnhofen (Strasbourg und Bouville-Bahnhof) zählte man während des Monats Mai 1,371,841 Reisende, d. i. 10 pCt. mehr als im Vorjahre. Auf der Westbahn (Bahnhof St. Lazare und Montparnasse) kamen vom 1. bis 15. Juni 1,009,272 Reisende gegen 764,560 im Vorjahre an, d. i. eine Zunahme von 31 pCt. Die Pariser Stadtbahn wird am 14. Juli öffentlich eingeweiht. Schon seit etwa 14 Tagen verkehren zwischen Vincennes und dem Hotel de Ville leere Züge zur Ausföhrung von Schnelligkeitsversuchen, die so ihren Weg und ihre Vertheilung von Station zu Station bis zum Boulevard des Invalides fortsetzen. Vom 14. Juli ab soll der 5-Minuten-Betrieb eingeföhrt werden, der früher durch Vermehrung der Züge auf den 2-Minuten-Verkehr umgewandelt werden soll.

* Humoristisches. Höchste Schwärzerei. Der Rentier Progenuber schwärmt so sehr für Schmuckladen, daß er sogar seiner Photographie, die auf dem Schreibtisch steht, eine Brillantnadel vorgeliekt hat!

Verloren Gefunden

Ein goldener Ring mit rothem Stein auf dem Wege Markt, Wehrstr., Middelberg, alter Kirchhof, Langgasse bis 4. Tagblatt oerloren worden. Gegen Belohn. abzugeben Marktstr. 1, H. 1. 9310

Verloren ein grünes Ledertäschchen mit Häfelarbeit auf dem Wege vom Bahnhofs zum Dambachthal. Gegen Belohnung abzugeben Zimmermannstraße 5, 1 l.

Entlaufen

ein kleiner fackelhaariger Hund (Frisch Terrier), röthlich braun, welcher Fied an der Brust, auf den Namen „Worry“ hörend. Wiederbringer Belohnung im Hotel Weitwale.

Kanarienvogel entflohen. Wiederbringer erhält gute Belohnung Rheinstraße 45, 2. 9410

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht Russin als Gouvernante oder Bonne. Offerten mit Photographie an Fr. Major Hohrstein, Berlin, Kurfürstendamm 211.

Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen für ein feines Bronze- und Lederwaren-Geschäft gesucht. Näh. St. Burgstraße 2. 9333

Ein Ladenmädchen mit gut. Zengn. für Colonialwarenbranche sucht Carl Ziss, Grahenstraße 30. 9338

Für mein Kurz-, Weiss- und Wollwaren-Geschäft suche ich eine tüchtige solide Verkäuferin. Friedrich Exner, Neugasse 14. 9476

Ladenmädchen

mit guten Zengnissen gesucht. (No. 34888) F 39

Gebr. Schäfer, Mainz, Dampf- und Brodfabrik.

Tücht. Handnäherinnen

gesucht Luisenstraße 22, 1 St. 9336

Confection.

Für ein feines Salon-Geschäft wird ein junges Fräulein zum Empfang der Damen gesucht. Sprachkenntnisse u. brausekundig erforderlich. Off. unter S. E. 655 an den Tagbl.-Verlag. 9463

Sechs Costüm-Arbeiterinnen,

erle selbstständige Kräfte auf Taillen u. Röcke, für ein feines Atelier nach Worms gesucht. Eintritt per Herbst. Jahresstellung. Gest. Off. mit Ang. bish. Thätigkeit, Gehaltsanpr. u. Bild unt. F. 4 W. 4122 an Rudolf Mosse, Worms. F 131

Tüchtige Hülfe an Köchen und Taillen

gesucht Drantenstraße 41, 2 r. Ein Mädchen zum Nähen gesucht Zahnstraße 9, 5th. Part. 8828

Geliebte Stickerin gesucht Saalgasse 40, 1. Mehrere tüchtige Stickerinnen für nur Buntstickerei gesucht. H. Siegmund, Goldgasse 17, 1.

Lehrfräulein

gegen monatliche Vergütung verlangt sofort Sturm & Cie., Langgasse 34.

Ein Lehrmädchen

mit guter Schulbildung gesucht. 8041 Sal. Bucharach, Webergasse 2.

Junge Mädchen können das Weichzeugnähen gründlich erlernen. Waschmaschinen u. Zuschneiden inbegriffen. Schwalbacherstraße 28, 5th. 1. 9404

Lehrmädchen

gegen Vergütung für feinen Putz gesucht. Anna Kraemer, Kirchgasse 19. 9464

Eine feindbürgerliche Köchin mit guten Zengn. wird zum 1. August gesucht. Ausgütverf. zwischen 8 und 4 Uhr. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9464

Eine gut empfohlene Köchin nach auswärts gesucht, sowie ein besseres Hausmädchen, welches serviren kann, für hier, Bierhaderstraße 14. Ein Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 16, Part. 8291 Ein kleines Mädchen gesucht Faulbrunnstr. 10, 1 r. 8505

Köchin

für kleine Pension gesucht Barckstraße 15. Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen für gut bürgerliche Küche und leichtere Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 3, 1. Etage. 8082

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 13. Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, sofort gesucht Taunusstraße 9, Quisaden. 9356

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. Näh. bei Schmidt, Bahnhofstraße 9. 9110

Ein reichliches fleiß. Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Al. Burgstraße 10. 9487

Suche junges starkes Mädchen für Hausarbeit, bevorzugt vom Lande, Wörthstraße 10, Part. 9189

Ein in Küche und jeder Hausarbeit, auch im Waschen und Nähen durchaus erfahrenes Mädchen bei hohem Lohn sofort nach Amerika gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9457

Ein tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht Frankensstraße 1, Part. 9240

Gesucht zum 15. Juli ein einfaches Mädchen für die Hausarbeit Sonnenbergstraße 2. 9349

Ein fleißiges Dienstmädchen gesucht. Conditorer Blum, Wilhelmstraße 42. 9328

Gesucht mehr. Mädchen, w. kochen k., zu klein. Kam. u. einj. Dame. Fr. Schug, Hermannstraße 5, Bdh. P. 9405

Ein Mädchen gesucht Albrechtstraße 34, Part. 9405

Ein Mädchen zu zwei Kindern und für etwas Haushalt wird gesucht Kleine Burgstraße 8. 9419

Ein tüchtiges Hausmädchen,

welches gut nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Wilhelmstraße 18, 2. 9430

Braves williges reichliches Mädchen bei gutem Lohn für sofort gesucht. In melden Marktstraße 14 (Gelladen). 9412

Ein junges Mädchen gesucht Meiggasse 37. Ein ordentliches Mädchen für kleinen Haushalt auf gleich gesucht Webergasse 39, 1 St. rechts. 9477

Tüchtiges fleißiges Hausmädchen, das serviren und bügeln kann, gesucht Barckstraße 15. 9460

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches bürgerlich kocht, mit guten Zeugnissen, zum 1. August gesucht. Woll, Bahnhofstraße 6, 3 St. 9484

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Schulberg 4, 3 St. 9484

Ein Hausmädchen,

welches gut bügeln u. serviren kann, zum 15. Juli gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 37, 1. 9412

Küchenmädchen,

in der fein bürgerlichen Küche durchaus selbstständig, gegen hohen Lohn gesucht Kapellenstraße 75. 9412

Zimmermädchen,

das perf. serviren kann, sof. gesucht Sonnenbergstr. 6. Gegen guten Lohn suche für einen kleinen herrschaftlichen Haushalt zum 23. Juli ein zuverlässiges Alleinmädchen, welches die bürgerliche Küche versteht. Frau Waldthausen, Humboldtstr. 11, 2. Täglich in ihr. zwischen 8 u. 5 Uhr Nachm. 9428

Ein fleißiges selbstständiges Mädchen gesucht Nicolaststraße 31, Part. 1. 9528

Ein sauberes Mädchen, das kochen kann, gesucht. Philipp Minor, Bahnhofstraße 18. 9528

Alleinmädchen,

das gut kochen kann, tüchtig, sauber, bei kleiner Herrschaft sofort Kenntniss halber gesucht. Anmeldung von 9 bis 3 Uhr Drantenstraße 39, 3. 9428

Ged. Mädchen zu einj. Dame gef. (hoher Lohn) Webergasse 56, 1. 9428

Gesucht ein ordentliches Hausmädchen aus guter Familie. Nur Solche, welche Zeugnisse besitzen, wohen sich werden Geisbergstraße 17. 9523

Ein braves Mädchen,

w. gut bürgerl. kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum 15. August für guten ruhigen Haushalt gesucht. Näh. zu erfragen Neugasse 17, 2. St. 1. 9428

Bügelin sofort gesucht Herrnhilfstraße 8, Vorderb. 2 St. Eine perf. Büglerin gesucht Kirchgasse 38, 2 St. Eine Putzfrau für täglich von Morgens 8 Uhr bis Mittags 1 Uhr gesucht Kirchgasse 51. 9354

Monatmädchen gesucht Albrechtstraße 40, Part. r. 9428

Reinliche Monatsfrau von 10-12 Uhr Vorm. gesucht Luisenstraße 36, Part. 2. Thür rechts. 9428

Eine Monatsfrau für einen Theil des Tages gef. Wehrstraße 12, Part. 9494

Luisenplatz 1, 1, wird reichliches Monatmädchen sofort gesucht. Ein Monatmädchen für einige Stunden des Vorm- und Nachmittags sofort gesucht Seerobenstraße 14, Part. Eine unabhängige Monatsfrau gesucht Langgasse 19, 2 St. 9148

Eine Weckfrau sofort gesucht Wehrstraße 26. 9417

Eine Weckfrau gesucht Hellmunderstraße 30. 9225

Eine Weckfrau gesucht Rauerstraße 14. 9513

Eine saubere Frau zum Wecktragen gesucht. Bäckeri Hossong. 9513

Jemand zum Hahnenputzen gef. Ulrich, Gießen-Roadstr. 1. Ein junges Mädchen für leichte Arbeit tagsüber auf einige Stunden gesucht Friedrichstraße 44, 2 St. r. 9400

Wir suchen per 1. August

zwei junge Mädchen zum Einpacken an der Kasse. 9462

S. Blumenthal & Co.,

Riedgasse 46. Ein braves Kaufmädchen für Vormittags gesucht Bahnhofstraße 14, Gelladen. 9474

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Geb. Dame, angenehme Erscheinung, sprachverwandt (engl., frz., ital.), sucht Engagement in feinerem Hause als Geschäftsführerin, Reisebegleiterin od. Repräsentantin. Offerten unter O. P. 322 bef. der Tagbl.-Verlag. 9474

Stenographin

und Maschinenschreiberin sucht per sofort Stelle. Gest. Offerten erbeten S. 2299 an (No. 34890) F 39 D. Freuz in Mainz.

Gewandte Verkäuferin

der Papier- und Luxuswarenbranche, welche Sprachkenntnisse besitzt, wünscht per 1. October anderweitig Engagement. Gest. Offerten unter C. T. 327 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Frl. perf. Weibchen,

wünscht Stelle als Juchenerin, wo es event. auch im Verkauf mit thätig sein kann. Offerten unter T. M. 208 hauptpostlagernd Gießen erb.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I,

tücht. Pensionsküchen sucht Stelle in besserer Pension zum 1. August. Ein braves williges Mädchen sucht Stelle, geht auch zu ein bis zwei Kindern. Näheres Goethestraße 27, Parterre. 9430

Mädchen,

die gut deutsch spricht und schneiden kann, sucht Stelle bei Kindern oder einzelner Dame. Adr. Gartenstraße 3, Villa Violette. 9412

Ein nettes sauberes Mädchen,

welches im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht Stelle als Zimmermädchen zum 15. Juli oder 1. August in Privat oder Hotel. Näh. Kerothal 22, Villa van den Berg. 9412

Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathhaus, Tel.

Abth. II, vermittelt: Kinder-Fräulein, -Wärterinnen und -Gärtnerinnen - Säitzen und Haushälterinnen für Hotels - Erziehörinnen, Gesellschafter und Hausdamen - Jungfern und Krankenpflegerinnen - Kaufmänn. Personal - Koch- u. Bäckerfräul. - Sprachunterricht - nach hier u. ausw. 9054

Einfaches ged. Fräulein, 42 Jahre, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, passende Stelle z. Ww. u. Kind, oder einj. Herrn zur selbst. Führung d. Haushalte. Off. unter S. P. 325 an den Tagbl.-Verlag. 9412

Mädchenheim - Stellen-Nachweis,

Schwalbacherstraße 65, 2, empfiehlt sofort tüchtige Person mit prima Zeugnissen als Kinderfrau, Wärterin oder Pflegerin, zwei Kinderfräulein, sowie zum 15. u. später Allein-, Haus-, Zimmermädchen, Köchinnen. Waife, sucht leichte Stellung in besserem Hause bei Familienanschluss ohne gegenseitige Verantw., am liebsten auf dem Lande. Offerten unter V. O. 305 an den Tagbl.-Verlag. 9412

Fräulein

aus guter Familie, 34 Jahre alt, sucht Stelle zur Unterstützung od. Vertretung der Hausfrau in einer Fremdenpension, Heilanstalt etc. (Waden-Baden, Kissingen oder Wiesbaden bevorzugt). Dasselbe ist wirtschaftlich sehr tüchtig, würde aber, da es noch nicht in Stellung war, vorläufig seinen Gehalt beanspruchen. Ginge auch sehr gerne als Geschäftsführerin in einer älteren Dame. Gütige Offerten unter M. C. 6905 an Rudolf Mosse, München, erbeten. (No. 2741) F 131

Ein Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Friedrichstraße 28. 9412

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Al. Kirchgasse 1, 2 St. rechts. Junges Fräulein aus guter Familie, in allen Arbeiten bewandert, sucht bei feiner Dame pass. Engagement. Gest. Offerten erbeten unter V. S. 322 an den Tagbl.-Verlag. 9412

Empfehle tüchtige gediegene Allein- und Hausmädchen, beste jährige Köche. Müller's Bureau, Webergasse 56, 1 St. r. 9412

Verztl. geprüfte Erbküchlerin, auch in der Krankenpf. erf., f. Stelle für August u. September. Verztl. Zeugnisse vorh. Gest. Off. zu richten an Christine Hübner, Oberdollenberg a/Mh. 9412

Büglerin sucht Beschäftigung, Wäscherien ausgeschlossen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9436

Tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung, dieselbe nimmt auch Kunden an. Näheres Frankfurterstraße 9, 3 St. r. 9412

Ein anst. Mädchen f. Wäsche u. Putzbesorg. Dresdenstr. 5, 5. B. Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Bügeln). Zu erf. bei Becker, Rödelstraße, Gemüseladen. 9412

Eine ältere unabh. Frau sucht Stelle zum Beaufsichtigen und Aufsühren größerer Kinder. Hellmunderstraße 18, Bdh. 3. 9412

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zwei Jungsmiede finden sofort dauernde Stelle. 9485 J. Weisswenger, Wagenfabrik, Schiersteinerstr. 2a.

Für unsere leicht zu bearbeitenden Branchen, Alterscapital u. Aussteuer-Versicherung, Renten (keine Vollversicherung), suchen wir tüchtige, in besseren Kreisen arbeitende

Inspectororen

gegen Gehalt, Provision und Reisekosten. Nichtschlechte erhalten gern thätige Unterstützung durch unsere Beamten. Offerten unter Angabe von Referenzen u. bisheriger Thätigkeit mit H. 1000 an (C. H. n. 1701) P 152 Meier, Eivler, Berlin.

Gut eingeführter Reisender

für Stadt und Umgegend gesucht. Ausführl. Offerten über bisherige Thätigkeit unter N. T. 347 an den Tagbl.-Verlag erl.

Einfassierer.

Wir suchen per sofort einen thätigen unflätigen Einfassierer für die Stadt. Caution von 500 Mk. erforderlich. 9489 Singer Co. Nähmaschinen-Fct.-Gef., Marktstraße 34.

Schlosser, selbstständig, für dauernd gesucht

Lehrjahre 8. 9406 W. Gail Wwe., Viehich 3. 9481

Tüchtige Schreiner (Banfänger) gesucht.

W. Gail Wwe., Viehich 3. 9481

Zimmergesellen gesucht.

W. Gail Wwe., Doyheimerstraße 35. 9518

Jüngere Restaurationskellner

sucht sofort Grünberg's Bar, Goldgasse 21. Telephon 431. Schuhmachergehülfe gesucht

Ordnlicher Hausbursche findet sofort Stellung. B. Marxheimer, Wilhelmstraße 22.

Ein braver junger Hausbursche vom Lande gesucht Johannstraße 2. J. Spitz.

Ein Bursche gesucht Drantenstraße 31, Flaschenbierhandlung.

Ein junger Hausbursche gef. für eine Restauration Rheinstraße 17.

Saubere Bursche, welcher auch fahren kann, gesucht Mineralwasser-Anstalt Seerodenstraße 13.

Saubere Junge oder Mädchen sofort gesucht zum Milchtragen. Näh. bei Gastwirt Paul Kurtz, Mauritiusplatz, zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags.

Ordnl. älterer Junge zum Regelaufsetzen und für Hausarbeit sofort gesucht. Casino, Friedrichstraße 22.

Zuverlässiger Aufseher, gut empfohlen, ledig oder verheiratet, der auch Gartenarbeit versteht, wird für dauernd gesucht. Von wem? sagt der Tagbl.-Verlag. 9502

Ein Anecht gesucht Wellrichstraße 16, 1 St. l.

Pferdeknecht gef. gesucht bei Blumenthal, Doyheimerstr. 14.

Ein tüchtiger stadtkundiger Fuhrknecht gesucht Kolerstraße 56. 9473

Ein kräftiger Stalljunge gesucht Reitbahn Luisenstraße.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Arbeitsnachweis für Männer, Rathaus. Telephon 2377, vermittelt: Alle Arten Handwerker, kaufmänn. Personal, Diener u. Hausburschen, Tagl., Garten-, Erd- u. landwirthschaftl. Arbeiter.

Junger Kellner, gewandt und gut empfohlen (spricht englisch), sucht baldige Stelle in bestem Restaurant. Gef. Offerten unter O. H. 256 an den Tagbl.-Verlag erdtrn.

Verheirateter Mann mit sch. Handschrift sucht Nachmittags irgendwelche Beschäftigung gleich welcher Art. Näh. Leonorenstraße 7, im Laden.

Ein verheirateter Gärtner, kinderlos, mit langjähriger Praxis und guten Zeugnissen, sucht Stelle. Offerten u. N. T. 342 an den Tagbl.-Verlag.

Stellennachweis Schwalbacherstr. 65, 2, empf. sofort zwei thätige Diener. Gute Zeugnisse.

Ein Hausdiener, 30 Jahre alt, mit pr. Zeugnissen, sucht Stellung in einem Hotel oder auch in einer guten Pension. Näh. Luisenstraße 17, Seitenban 2 St. rechts.

Tages-Vermählungen

Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Gartenfest, Ballonfahrt, Doppel-Concert, Illumination, großes Feuerwerk.

Rosbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Oberon.

Waldhalla-Theater. Geschlossen.

Waldhalla-Theater. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Abends 8 Uhr: Don Cesar.

Waldhalla-Saupt-Restaurant. Abends 8 1/2 Uhr: Großes Concert.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgerpark. Abends 9 Uhr: Vorstellung. Aronenburg. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Circus-Arena Mainz, verl. Blücherstraße. Täglich zwei große Vorstellungen, Nachmittags 5 und Abends 8 Uhr. Seilsaame, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Duffent. Versamml.

Wiesbadener Kunstfeste, Luisenstraße 9. Bauger's Kunstsalon, Lauenstraße 6. Alt-Deutschland, Seidenwäandigkeit ersten Ranges, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 22, Part. Volksleschalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends. Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Verein für Auskunst über Stofffabrik-Einrichtungen und Beschäftigten. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9-12 Uhr; u. 3-6 Uhr. Männer-Abt. Sonntags von 9 1/2-9 3/4 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Juchs. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmündstraße 36, Part.

Wiesbadener Hochschulen

Wiederholungen für Schüler höherer Schulen (Blatterstraße 2). Nachmittags 2 1/2 Uhr: Geometrie Zusammenkunft.

Raffaellerischer Kunst-Verein. Nachm. 3 Uhr: General-Versamml. Kranke- und Sterbefälle der Raffaeller (Kassenlokal zum Vater Rhein, Viehstraße). Von 8-10 Uhr: Versammlung.

Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Arbeiter- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Turn-Gesellschaft. 8 1/2-9 1/2 Uhr: Vorträge u. gef. Zusammenk. Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Vorträge u. gef. Zusammenk.

Männer-Turnverein. 9 Uhr: Vorträge u. gef. Zusammenk. Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Ordentliche General-Versammlung.

Wiesbadener Militär-Verein. 9 Uhr: General-Versammlung. Gelehrten-Verband (Section Wiesbaden). Abds. 9 Uhr: Sommerfest.

Christlicher Verein junger Männer. Abds. 9 Uhr: Gebetsstunde. Evangelischer Männer- u. Junglings-Verein. Abends 9 Uhr: Missionen-Vorträge u. Gebetsstunde. Wälderangebe.

Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe. Scharf'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.

Gärtner-Verein Hedera. Abends 9 Uhr: Versammlung. Gesellschaft Jodels. Abends 9 Uhr: Probe.

Verband der Tapezier-Gehülfen. Abends 9 Uhr: Versammlung. Verein der Bürstenbinder, Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend im Restaurant zu den Wiesbadener Kunstsalen, Luisenstraße 9.

Männer-Quartett Harmonia. Abends 9 1/2 Uhr: Probe. Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend in der „Kronenhalle“.

Müller-Verein Fröhlichkeit. Versammlung. (Restaurant z. Roden.)

Städtische Anzeigen

Die „Städtischen Anzeigen“ befinden sich in der Sonderbeilage „Städtische Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, Seite 4.

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 12. Juli 1900, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Luftspannung, Relat. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagshöhe, Höchste Temperatur.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Statistik verboten.)

15. Juli: wolkig, lebhafter Wind, ziemlich kühl, Regenfälle.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). (Umgang der Sonne durch Höhen nach meteorologischer Zeit.)

Table with 5 columns: 1900 Juli, im Süden, im Norden, im Osten, im Westen. Rows include Aufgang, Untergang.

*) Hier geht Calluntergang dem Aufgang voraus. Ferner tritt ein für den Mond: 15. Juli, 8 Uhr Nachmittags, Erdnähe.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele. Samstag, den 14. Juli. 174. Vorstellung. Oberon.

Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wieland's gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Gesamtinszenierung: Georg von Hüllen. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Poeste: Josef Lauff.

- Personen: Oberon, König der Elfen; Titania, Königin der Elfen; Lucio, Elfen; Droll, Elfen; Meerwädhchen; Kaiser Karl der Große; Dion von Verona; Scheramin, sein Schwidnappe; Darnu al Hahid, Kalif von Bagdad; Regia, seine Tochter; Nestra, Kaiserlicher Kammerer; Baber-Rhan, Chronist von Persien; Fatime, Regia's Gespielin; Gamet, der Stumme des Palastes; Amron, Oberster der Eunuchen; Almansor, Emir von Tunis; Roshana, seine Gemahlin; Abdallah, ein Seeräuber; Herr Reich; Frä. Onaironi; Frä. Doppeldauer; Frä. Ginter; Frä. Robinson; Herr Bessler; Herr Strauß; Herr Manoff; Herr Schreiner; Frä. Günther; Herr Neumann; Herr Zimmermann; Frä. Hoffmann; Herr Frank; Herr Bender; Herr Rodin; Frä. Wäldig; Herr Gros.

Elfen, Luft-, Ged-, Feuer- und Wassergeister, Fränkische, Arabische, Persische und Tunesische Großwäandenträger, Weicher, Wäand, Oskisten, Seeräuber x. x. — Zeit: Ende des 8. Jahrhunderts.

- 1. Akt. Bild 1: Im Hain des Oberon (Bosion). 2: Vor Bagdad. 3: Hof im Kaiserlichen Harem zu Bagdad. 2. Akt. Bild 4: Audienzsaal des Großherrn zu Bagdad. 5: Am Ausgang der Kaiserlichen Gärten. 6: Hafen von Ascalon. 7: In den Wolken. 8: Im Sturm. 9: Felsenhöhle und Gestade an der Nordküste von Afrika.

- 3. Akt. Bild 10: Im Garten des Emir von Tunis. 11: Im Harem Almansors. 12: Die Nichttät. 13: Im Hain des Oberon. 14: Heimwärts. 15: Am Throne Kaiser Karls.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Sahl. Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector Haupp. Nach dem 1. und 2. Akt finden längere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 10 Uhr. — Hohe Preise.

Sonntag, den 15. Juli. Oberon. Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wieland's gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Gesamtentwurf: Georg von Hüllen. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Poeste: Josef Lauff. Anfang 7 Uhr. Hohe Preise. Montag: Geschlossen.

Walhalla-Theater.

Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Dir.: Max Maxwell. Samstag, den 14. Juli. Don Cesar.

Operette in 3 Akten, mit theilweiser Benutzung eines Stoffes von Dumas von O. Wallber. Musik von A. Dellinger. Spielleiter: Herr Dr. Max Maxwell. Dirigent: Herr Kapellmeister Söhnfeld.

- Personen: Der König; Don Fernandez de Mirabilis, Minister; Don Claudio Quosrio de Colibrados, Reichar; Donna Iraca, seine Gemahlin; Don Cesar; Pueblo Escudero; Sanchon; Juan; Pedro; José; Manuel; Laureano; Eugenio; Maritana; Hauptmann Martinez; Ein Albalde; Alerto, ein Soldat; Herr Gohersfelder; Herr Schmidt; Herr Rothmann; Frau Gohersberg; Herr Dir. Maxwell; Frä. Calliano; Frä. Gressin; Frä. Bauer; Frä. Ruitel; Frä. Klein; Frä. von der Feld; Frä. Mittel; Frä. Lorenz; Frä. Großkopf; Herr Fleigauer; Herr Starl; Herr Morway.

Bürger, Bürgerinnen, Landleute, Soldaten, Mäuche, Pagen, Jagdgefolge, Dienerschaft x. Der 1. und 2. Akt spielen in Madrid, der 3. Akt spielt auf einem Schlosse in der Nähe von Madrid.

Sonntag, den 15. Juli. Bei unangünstiger Witterung Nachm. 4 Uhr (bei klarem Wetter): Der arme Jonathan. Abends 8 Uhr (gewöhnliche Preise): Der Obersteiger.

Reichshallen-Theater, Stifftstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr. Variététheater zum Bürgerpark, Emserstraße 40. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kronenburg, Sonnenbergerstraße 53/55.

Täglich Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 14. Juli, ab 4 Uhr Nachmittags (nur bei günstiger Witterung): Grosses Gartenfest. Drei Musikcorps.

Ballonfahrt des Luftschiffers Paul Spiegel, Ballonführer des sächsischen Luftschiffersvereins mit dem Rieseballon „Tropon“. Beginn der Concerte: 4 Uhr Nachmittags. Auffahrt ca. 5 1/2 Uhr. Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Programme. Von 4-6 Uhr: Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

- 1. Bruder Martin-Marsch; 2. Ouverture zu „Raymond“; 3. Joli moulin, Charakterstück; 4. Vorspiel zum 3. Akt aus „Das Heimechen am Herd“; 5. Mein Traum, Walzer; 6. Jubel-Ouverture; 7. Fantasie aus „Die weisse Dame“; 8. Junges Blut, Galopp; Komzák; Thomas; Ch. Godard; Goldmark; Waldtraufel; Weber; Bololdien; Coraggio.

Von 6-8 Uhr: Concert des Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regiments No. 27, unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn J. Böul.

- 1. Kaiser Friedrich-Marsch; 2. Ouverture zu „Die weisse Dame“; 3. a) Alla Stella confidente, Romanzo; b) L'addio a: Napoli; 4. Fantasie a. d. Operette „Die Fledermaus“; 5. Mein Traum, Walzer; 6. Bravour-Arie a. d. Oper „Torquato Tasso“; 7. Laut und traut, Polka-Mazurka; 8. Ein Ständchen bei Paula Menotti, Potpourri; Friedemann; Bololdien; Robanti; Cottrau; Strauss; E. Waldteufel; Donizetti; E. Strauss; Roehl.

Um 8 Uhr beginnend: Doppel-Concert des städtischen Kurorchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirectors Herrn Louis Lüstner und des Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung der Corpsführers Herrn E. Gottschalk.

- Programme des Kurorchesters: 1. Ouverture zu „Dichter und Bauer“; 2. Einzug der Götter in Walhall, Schlussscene aus „Rheingold“; 3. An der schönen grünen Narenta, Walzer; 4. Es blinkt der Thau, Lied; 5. Ouverture zu „Phädra“; 6. II. ungarische Rhapsodie; 7. Des Kaisers Weckruf, Marsch; Suppé; Wagner; Komzák; Robinstein; Massenot; Liszt; J. F. Wagner.

Du kannst Dir jeden Feind
Verzöhen und verbinden;
Nur bei dem Feind wirst
Du niemals Gnade finden.

Eicherning.

(35. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

Tiefe Stille herrschte in dem kleinen Raum. Der Doktor schien plötzlich von der Macht der letzten Worte gepackt zu sein und blickte stier in das flackernde Licht. Aufmunternd strich ihm der Kapitän über das schlichte Haar. „Jetzt aber, mein guter Kerl, versuche als frischer, fröhlicher Mann dein Glück bei der hübschen Dirn, und vergiß nicht, hübsch ehrbar und mit dem Brustum der Ueberzeugung zu ihr zu sprechen. — Das macht Eindruck bei den Weibern, und für alles Andere stehe ich Dir ein. Im Uebrigen aber bleibe gemüthlich bei Deinen Pillkistern und verschreibe galligen Stabthamorbarkern beruhigende Pulver und Latwergen. Und da ich den heutigen Abend als Poet begonnen habe, so kann ich es mir nicht verjagen, mit einer grandiosen Phrase zu schließen:

„Die ganze Welt, mein Sohn, ist in soviel Kriegslager getheilt, als es Stände giebt. Und weißt Du, was mit Demjenigen geschieht, der freiwillig aus dem selbigen austritt und in einen anderen hineinkläuft?“

Der Doktor lächelte flüchtig.

„Er wird in dem fremden Lager als Spion behandelt und aufgeküpfelt — Gute Nacht!“

„Gute Nacht,“ murmelte der Doktor, warf Herthas Dolch auf den Tisch und verließ mit einem langen Blick auf den ruhig einschummernden Kapitän das Zimmer.

XIV.

Für Loffau waren bereits mehrere elegante Wohnräume in dem vornehmen Weltiner Hotel gemiethet, schon war des Diplomaten geschmeidiger Kammerdiener damit beschäftigt, die neue Heimath so behaglich als möglich auszustaffiren, als plötzlich der Umzug auf seltsame Weise unterbrochen wurde.

Schon war der Tag gekommen, an welchem der Kranke das Haus verlassen sollte, jenes Haus, in welchem für ihn der letzte Halt auf Erden lebte.

Die ganze Nacht hatte er schlaflos verbracht, jetzt kostete er, grau und verfallen, in seinem bequemen Stuhl und starrte unangesehrt auf ein Gläschen mit grüner Morphiumflüssigkeit, welches vor ihm stand, und das Zimmer mit eigenthümlichem Duft erfüllte.

In der Hand hielt der Kranke einen großen, silberbeschlagenen Toilettenspiegel und hob ihn von Zeit zu Zeit bis dicht vor seine glänzenden Augen. Gespenstisch fast starr die gelbe Farbe seines Antlitzes gegen die glänzend schwarze Perrücke und den gefärbten Schnurrbart ab.

Lange brütete er so vor sich hin, da holte die Uhr zum Schläge aus, und in demselben Augenblick ließ Loffau den Spiegel auf den Teppich fallen und griff mit allen Geberden der Furcht nach dem kleinen Glase. Aber ehe seine Hand daselbe noch berührte, zuckte er plötzlich zurück und schüttelte sich. „Psui,“ murmelte er, „dieser Trank, der mir die Jugend verleiht, ist für mich Traubenwein vom Acheron. Noch ein paar Monate wird er stüchlige Sonnenstrahlen über mich gleiten lassen, dann aber wird er den kraftlosen Körper hinstrecken und in dem ausgebreiteten Mark wüthen, bis ich

ihn nochmals ergreife und endlich bezwungen hluüberfahre in die tanzenden Atome!“

Noch einen Moment sann er nach, dann ergriff er hastig das Glas und hielt es prüfend vor das Licht. „Gleichviel,“ lachte er höhnlisch, „ein guter Abgang kann auch die schlechteste Rolle heben, aber dazu muß man hübsch aussehen. Das ist die Hauptsache.“

Zitternd näherte er den gränlichen Trank seinen Lippen. „Also dem ewigen Schweigen sei es dargebracht,“ schloß er sich überwindend, und wollte den belebenden Gifttrank auf einen Zug hinunterfärzen, da legte sich eine weiche Hand auf die seine und zog das Gläschen langsam zurück.

Schwerfällig warf sich der Kranke herum, und im nächsten Moment entfuhr ihm ein leiser Ausruf der Ueberraschung.

Hinter ihm stand Marie, überwacht und verweint, und doch erschien sie dem Aufgereagten in ihrem einfachen Gewande wie sein rettender Engel. — Aber wie kam es, daß sie in den drei Tagen, in denen er sie nicht gesehen, ein düsteres, gramzerzerrtes Antlitz erhalten hatte, dessen marmorne Blässe ihn entsetzte? Er wollte etwas hervorstemmeln, aber die ruhige Frau unterbrach ihn.

„Loffau,“ sagte sie mit seltsamer Starrheit, „weshalb wollen Sie Ihren Körper vorzeitig zerstören? Soll ich, wenn Sie fort sind, ewig von diesem Gedanken verfolgt werden?“

Sie stand ihm gesenkten Hauptes gegenüber und blickte ihn vorwurfsvoll an.

Loffau war durch ihre Gegenwart wie neu belebt. Rasch erhob er sich und goß den grünen Saft geschickt in die Krystallflasche zurück. „Es ist ein Toilettenmittel wie jedes andere, gnädige Frau,“ beruhigte er, sich entschuldigend und schob das Gläschen weit über den Tisch, „seine einzige Besonderheit besteht nur darin, daß es das Letzte in der großen Reihe bildet.“

„Loffau — es hat sich etwas Schreckliches ereignet,“ sprach die blasse Frau mit derselben Starrheit weiter, als ob die Worte des Kranken spurlos an ihr vorübergegangen wären, „seit gestern wohnt Alles um mich her.“

Nur mit halber Stimme hatte sie es hervorgestoßen, jetzt verkränkte sie die Hände und preßte sie an ihre Brust, als ob sie ein tiefes, innerliches Weh zurückdrängen wollte.

„Marie,“ rief der Krüppel, sich vergessend, in aufrichtigem Entsetzen.

Wieder verhallte das auffällige Wort, ohne von dem jungen Weibe recht erfasst zu sein. Ja, sie trat dem Freunde noch näher, als sie ihm wie gelbesabwesend erzählte:

„Seit drei Tagen hat Hellmuth dies Haus verlassen und ist seitdem verschwunden. Schon am zweiten Morgen sandte ich mein Mädchen und Hertha, die mich auch in diesem Unglück nicht verläßt, nach allen Richtungen der Stadt aus, um ihn zu suchen, allein vergebens. Auf dem Dampfer soll man ihn gesehen, und Andere wollen ihn in einem obkuren Cirkus vor der Stadt erkannt haben, aber das sind alles unsichere Gerüchte. Ich stehe vor einem Räthsel. — Loffau, lieber Freund, ich wage es nicht auszusprechen, aber ich ahne, daß den Unglücklichen seine Krankheit von Neuem packt und ihn diesmal niederwarf.“

Sie wollte ruhig erscheinen, aber ein lauter Schmerzensruf entfuhr ihr.

Als der Diplomat von der Krankheit des alten Sünders hörte, glitt ein unendlich verächtliches Lächeln über seine welken Lippen; dann aber ergriff er die kalte Hand des jungen Weibes und drückte sie aufmunternd.

„Bleiben Sie bei mir, Loffau,“ küßte Marie halb besinnungslos, „denken Sie jetzt nicht mehr daran, fortzugehen.“

Der Kranke athmete tief auf. „Es ist natürlich,“ hüstelte er dann, „daß ich und mein Karl uns sofort nach Ihrem Gatten umsehen. Ich habe sogar schon eine ganz bestimmte Ahnung, wo ich den Vermißten treffen könnte.“

„Wo?“ fuhr Marie auf.

Loffau besann sich.

„Es ist nur so eine verwickelte Diplomatendecke,“ versetzte er ausweichend. Dann klingelte er nach seinem Diener und fuhr nach einer Viertelstunde in einem Miethswagen vor dasjenige Thor der Stadt, vor welchem jener wandernde Cirkus, den Marie vorhin erwähnte, seine Kunststätte aufgeschlagen haben sollte.

Unterdesen lehrte Hertha, der andere Seudling der Baronin, erfolglos und einmüthigt zurück.

Vor der Ladenthür stand Herr Bilz und hatte die Hände auf den Rücken gelegt, während Herr Schimmel hinter ihm die kleinen Geschäfte des Tages besorgte.

„Na, was giebt es denn Neues da oben bei Euch?“ fragte Herr Bilz seine Nichte wohlwollend.

Das Mädchen, welches glaubte, daß ihr Oheim bereits von Allem unterrichtet sei, begann ihre Irrfahrten getreulich zu schildern. Aber kaum hatte sie das erste Wort von dem unerklärlichen Ausbleiben des Barons vorgebracht, als der Inhaber seine Hände so schallend zusammenschlug, daß Herr Schimmel drinnen vor Schreck ein halbes Pfund Mehl auf die Erde ständen ließ und sich den Blicken seiner treuen Kunden unvermuthet durch eine dicke Wolke entzog.

Dasjenige jedoch, was den Inhaber in solche Aufregung versetzte, war weniger die innige Theilnahme an dem Verbleib seines Miethers, sondern die wenig großkaufmännische Erwägung, daß mit diesem sicherlich auch die bewußten fünf-hundert Mark verschwunden seien, und daß dies eine Schlappe für ihn werden könnte, welche in den Gesprächen des Detailisten dort drinnen beharrlich wiederkehren würde.

„Es ist gut,“ murmelte Herr Bilz etwas kleinlaut, „melde mich sofort Deiner Baronin an.“

Eine Viertelstunde später schritt Herr Bilz bereits mit einer gewissen Souveränität über die Schwelle der Holstein'schen Miethsräume und erkundigte sich, als anständiger Wirth, bei an seinen Miethern auch gemüthlichen Antheil nimmt, recht eingehend nach dem Befinden der Baronin.

„Ich danke Ihnen,“ entgegnete Marie kurz und blickte wie abwesend durch das Fenster.

Der Inhaber zupfte an seinen Manchetten und bemühte sich, ein äußerst großkaufmännisches Gesicht aufzusetzen:

„Wie ich höre, der Herr Gemahl auf einer kleinen Geschäftsreise begriffen?“ inquirirte er vorsichtig weiter, und diesmal war der Erfolg größer, denn die Baronin wandte dem Besucher ihr blaßes Antlitz zu und antwortete verstimmt: „Ich weiß es nicht.“

Der Großkaufmann fuhr zurück und griff verzweifelt nach seiner Brille. „Wissen es nicht?“ wiederholte er kopfschüttelnd, während in seinem Ohr der liebliche Ton der entschwindenden Goldstücke zu klingen begann. „Nun,“ setzte er mit einem übermenschlichen Entschluß hinzu, „vielleicht ist er nach Jöhren auf die Werft gefahren, um sich von seinem Herrn Sohn das von mir geborgte Geld wiedergeben zu lassen.“

So furchtbar traf der Schlag, daß Marie widerstandslos auf den nächsten Stuhl sank, aber dann raffte sie sich zusammen und schüttelte mechanisch das Haupt.

„Das — muß ein — Irrthum sein,“ brachte sie bleischwer hervor, als ob jedes Wort ihre Zunge niederbrückte, „wir stehen mit unserem Sohn in keiner pekuniären Verbindung.“

(Fortsetzung folgt.)

Reise-Utensilien:

- Reiserollen à 0,75, 1,10, 1,35, 1,50, 2,00, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00 bis 12,00 Mk.
- Reisebacons à 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00 Mk. etc.
- Seifendosen à 0,35, 0,50, 0,75, 1,10, 1,20 bis 2,50 Mk.
- Puderdosen à 0,50, 1,25, 1,50, 1,75, 2,50, 3,25 Mk. etc.
- Zahnpulverdosen in allen Preislagen von 0,25 bis 1,50 Mk.
- Zahn-Crème, Tube 0,50 Mk., 3 Tuben 1,25 Mk.
- Fleckenreinigung-Pasta, Nottalin, Tube 0,40 Mk.
- Brenn-Maschinen à 0,50, 0,60, 1,50, 1,75, 2,00 bis 25 Mk.
- Taschen-Apotheken à 0,60, 0,75, 1,50 bis 15,00 Mk.
- Rasir-Etuis à 10,00, 12,00 bis 16,50 Mk.

Ferner: Reisespiegel, Zahnbürsten-Röhren, Schwammbeutel, Schwammnetze, elegante Wickelkästen mit Crème für schwarze und gelbe Schuhe, Kammkästen, Etuis für die Nagelpflege etc. etc., sowie in reichster Auswahl, zu den billigsten Preisen, alle Sorten

Schwämme

empfiehlt

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerik., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel. 9250

Wiesbaden (Park-Hotel), Wilhelmstrasse 50. Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Höchster Mitgliederband aller hiesigen Sterbekassen. Billigster Sterbebeitrag. Kein Eintrittsgeld bis zum Alter von 40 Jahren. — Altersgrenze: 48. Lebensjahr.

600 Mk. Sterberente werden sofort nach Vorlage der Sterbeurkunde gezahlt. — Die Vermögenslage der Kasse ist hervorragend günstig. Bis Ende 1899 gezahlte Renten: 133,813 Mark. — Anmeldungen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern: Heil, Hellmuthstraße 57; Lenius, Hellmuthstr. 6, und Kubsamen, Welltrichstr. 51, sowie beim Kassenvorstand Noll-Bassong, Dranienstraße 25. P 325

Anstalt

für Vib.-Massage u. Elektrotherapie

in Verb. mit Gombop. beh. Magen- u. Nervenleiden; Asthma, Pleuritis, Lähmungen, Frauenleiden u. besonders Chronische Gelenke.

Erfolg sicher! 18-jährige Praxis! Viele Dank! Sprechstunden: Schulberg 6, 2. Stock, Montage, Mittwochs und Freitags von 1/2—1/5 Uhr.



Gebraunter Kaffee

mit dem nebenstehenden vom Kaiserlichen Patentamt eingetragenen Waarenzeichen und mit der Original-Sirocco-Schuhmarke aus der

Limburger Sirocco-Rösterei

von P. P. Cahensly (über 500 Niederlagen)

ist in meisten Colonialwaaren-Geschäften zu den Preisen von Mk. 1.— bis Mk. 2.— per Pfd. erhältlich. Vertreter: W. Ancker, Bismarck-Ring 15, I. 3778

Damenbüsten

sind in grosser Auswahl wieder eingetroffen.

Schnittmuster

nach Maass für sämmtl. Damen-Garderobe.

Akademie Rheinstrasse 59.

Sehr guten fräftigen Mittagstisch über die Straße empfiehlt C. Enderle, Deconom., „Offiz.-Cafino“, Dogheimerstraße 3.

Nur kurze Zeit!

Marktstraße 22, 1. Etage.

Madame Bernhardt,

Gedanken-Künstlerin.

Sprechstunden v. 9—12 Vorm. u. v. 4—10 Uhr Abends.

Männer-Gesangverein Hilda.

Sonntag, den 22. Juli,
bei günstiger Witterung:

Große Rheinfahrt mit Musik per Extradampfer nach St. Goarshausen, Besichtigung der Loreley und sonstiger Sehens- würdigkeiten.

Abmarsch mit Musik Morgens 7 Uhr vom
Luisenplatz, Abfahrt per Schiff 7/8 Uhr ab Diebrich, hierzu
ladet Freunde und Gönner des Vereins höflichst ein
Der Vorstand.

Fahrtpreis à Person 2 Mk. Listen zum Einzeichnen,
ebent. mit Mittagstisch, liegen auf bei Herrn Feiseur
Sattler, Saalgasse 22, bei **Wilhelm Köbe**, Neu-
gasse 4 und im Vereinslokal „Zum Turnerheim“, Hellmünd-
straße, Restaurateur **Paul John**, und müssen die An-
meldungen bis spätestens 17. Juli erfolgen. F 340

Evang. Missions-Verein in Diebrich.

Am nächsten Sonntag, den 15. Juli, findet
unser jährliches

Missionsfest

statt.
Festpredigt in der Hauptkirche, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Herr Prof. **Hausser** aus Herborn.
Nach-Versammlung Nachm. 3 Uhr im Diaconissen-
heim. Predner: Herr **Miss. Flad** aus China und
Miss. Meisenholl aus Deutsch-Süd-Afrika.
Alle Freunde ladet herzlichst ein

Der Vorstand.
Genth, Pfarrer.

Deckensteine,

gelegl. geschliffen zur Herstellung von Fenstern u. schwamm-
förmigen Massivdecken (billiger als Holzbalkendecken) und
von leichten Zwischenwänden liefert per Wille 46 Mk.

Dampfsiegelwerk Geisberg Wiesbaden.
Telephon No. 2150.

Ausführt. Prospect gratis und franco.

4626

la Diamant-Oelfarbe per Pfund 30 Pf.,

- In Fussboden-Oelfarbe . . . per Pfund 35 Pf.
- In Fussboden-Glanz-Oelfarbe . . . 40 .
- In Fussboden-Lackfarbe . . . 50 .
- In Bernstein-Fussboden-Lack 1-Ko.-Büchse 150 .
- In Karlsruher Schnelltrocken-Lack 150 .
- Laundleim per Pfund 45 .

empfohlen

Carl Ziss, Grabenstrasse 30.

Fahrräder

in reichster Auswahl im Lager. **Keine Laden-
miethen**, daher billigste Preise. Preise von
160 Mk. aufwärts. 7730

A. von Gontta, Kirchgasse 7.

Reparaturen und Zubehör gut und billigst.

Rameltaschen-Divans und Garnituren

in großer Auswahl und bester Ausführung zu
äußerst billigen Preisen empfiehlt 8594

Jean Meinecke,

Möbel- und Decorations-Geschäft,
Schwalbacherstraße 32, Ecke Wellstrasse.

Prämiert Wiesbaden 1896.

Gegründet 1836.



**Die Prämierung
meiner
Rheingauer
Trauben-, Wein-
und
Einmachessige**

Höchste Auszeichnung für diese
Branche.

verdanke ich nur meinem althergebrachten Herstellungsver-
fahren auf **natürlichen Wege**, durch das ich milde
Weinssige von vorzüglicher Haltbarkeit und hochfeinem
aromatischem Geschmack **ohne jeglichen Zusatz
künstlicher Essenzen** fabriciere. Erhältlich in
Apotheken, Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften.

Norbert Prinz,
Sonnenberg-Wiesbaden.

Tel. 2378.

Inh. **Karl Prinz.**

7271

Neu eröffnet.

Hohenwald

in Georgensborn bei Schlangenbad.

Restauration mit Terrasse.

Prachtvoller Aussichtspunkt.

Von Station Chaussoehaus auf schönen Waldwegen
in einer kleinen Stunde erreichbar. 9535

Vibrations-Massage

(System **Muschl, D. N. P.**) i. d. beste Vibrations-Massage.
Glänzende Erfolge bei **Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden,
Neuralgie (Schias), Schlaflosigkeit**. Zu empfehlen gegen
**Fettablagerung, Frauenleiden, Circulationsstörungen,
Stoffwechselkrankheiten u. s. w.** Die Vibration bringt selbst
da Erfolge, wo manuelle Massage ganz ausgeschlossen ist (**bei
Gichtleiden**), durchgreifendste und demnach angenehmste Massage.
Vorzüglich empfohlen und ärztliche Anordnungen werden gewissen-
haft ausgeführt. Vorzügliche Schule und Erfahrung. Jede Aus-
kunft bereitwilligst und kostenlos. Behandlung auch anherhalb.
Johannes Kneib, Langgasse 48, 2. N. d. Röcher.

Tapetenhandlung

Grosse Auswahl — Billige Preise

von
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Museumstrasse 4, Ecke Delaspeestrasse 3. 5771
Tapeten-Reste von letzter Saison billigst.

Eine große Partie Reisetaschen

in Rindleder, sehr solide Arbeit, ver-
kaufe zu **stunend** billigen Preisen.
F. Lammert, Sattler,
Schältdgr. 1870. 9468
NB. Mein Geschäft befindet sich nicht mehr Grabenstraße 9,
sondern **nur Dieberrgasse 35** (nächtl. d. Goldgasse).

Aerztliche Anzeige.

Habe mich hier als **Specialarzt** für

Haut- und Blasenleiden

niedergelassen.

Wohnung: **Friedrichstrasse 33.**

Sprechstunden: **Wochentags 10-1 und 3-4 Uhr,**
Sonntags 9-11 Uhr.

Dr. Klopstock.



Grosse Auswahl in Wäschesticker- Schablonen.

Man verl. m. Musterblätter
f. Schablonen, a. Kreuzstich.

H. Götzen,

Graveur,

Langgasse 47.

Citronensaft,

garantirt rein, lange haltbar, darf in keiner **Saunabaltung** fehlen,
da er **billiger** und bequemer als frische Citronen ist, daher all-
gemeine Anwendung zu **Limonaden, Punsch, Suppen,
Saucen, Salaten, Ragouts** u. s. w., empfiehlt in Fl. zu 20 Pf.
u. 35 Pf., nachgefüllt 15 Pf. u. 30 Pf., sowie lose ausgezogen

Drogerie H. Kneipp, Goldgasse 9.
Telephon 2078. 9224

Restauration zum Rodensteiner,

Gasse der Hellmünd- und Vertramstraße 6.
Mittagstisch zu 60 Pf., 80 Pf. u. 1 Mk., im Abonnement
billiger.

Abwechselnde Frühstück- und Abendkarte.
Vorzügliche Weine. Prima Apfelschwein.
Seltene und dunkle Biere. 6928
Besitzer: **W. Frohn.**



Achtung!

Seit **Sonntag** Abend von 6 Uhr ab:
H. Hoffratwürste.
Zähringer Würstwaren-Geschäft, Röhrgasse 7.
Eingangs am Plage.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalt, sei darauf aufmerksam gemacht,
das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, bestbelegte, billigste und dabei
umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis
50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie
zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen
Anpreisungsreis von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inseritions-
organ der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders
zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner
Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener
Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten
Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiser-
lichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und
anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den
kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Freundensliste, die Programme der Euthaus-Concerte, die Ankündigungen der
hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die
auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen,
Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener
Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Rassau“, Blätter für
alte Nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Merzliche Hausbuch“,
das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenscheitpläne“, der „Tagblatt-
Kalender“ und die „Verloofungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen,
welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung,
dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.



Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Büreau: Luifenstraße 22.

Rassenärzte: Dr. Althaus, Marktstr. 9, Dr. Bellus, Weidenstraße 1, Dr. Hess, Kirchgasse 29, Dr. Heymann, Kirchgasse 8, Dr. Jungermann, Langgasse 31, Dr. Keller, Kranienstraße 23, Dr. Labenstein, Friedrichstraße 40, Dr. Lippert, Taunusstr. 58, Dr. Meyer, Friedrichstr. 39, Dr. Schrader, Stiftstraße 2, Dr. Schrank, Rheinstraße 40, Dr. Wachenhusen, Friedrichstraße 41. Spezialärzte: Für Augenkrankheiten Dr. Mauner, Wilhelmstraße 18; für Hals-, Hals- und Ohrenleiden Dr. Ricker jun., Langgasse 37. Dentisten: Müller, Webergasse 8, Müller, Mauritiusstraße 10, Wolf, Michelsberg 2. Masseure und Heilgehilfen: Klein, Neugasse 22, Schweibücher, Michelsberg 16, Mathes, Schwalbacherstr. 3, Masseur Frau Frey, Hermannstraße 4. Bieferant für Brillen: Tremm, Neugasse 15, für Bandagen u. dergl. A. Stoss, Sanitätsmagazin, Taunusstr. 2, für Medizin u. dergl. Samml. Apotheken hier. F 820

Casseler

Kirchenbau-Lotterie.

Ziehung am 31. Juli d. J.
Loose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk.
(Porto u. Liste 25 Pf. extra) verli. d. General-Debit
J. Stassen, Kirchgasse 60,
sowie die Firmen: F. de Fallois, C. Grünberg,
C. Henk, A. Koecher, L. A. Masche,
Th. Wachter. 9285

Die Restauration auf dem Kellerkopf

ist täglich geöffnet. Sonntags von 6 Uhr Morgens ab. 8247

Damen-Hüte und Sonnen-Schirme, Strohhüte und Sommermützen

empfehlen zu bedeutend 9284

herabgesetzten Preisen

Franz Jeschke, 5. Wellritzstrasse 5, nahe der Schwalbacherstr.

Wiesbadener Consumhalle.

Verkaufsstelle: Jahnstraße 2 u. Moritzstraße 16.

Feinstes Salatöl per Sch. 40 Pf.
Nachmittags-Öl per Sch. 35 Pf.
Rüddel-Vorkauf per Sch. 30 Pf.
Garantirt reines Schmalz per Pfd. 45 Pf.
Kornbrot (gutes Müllebrot) per Laib 36 Pf.
Gemischtes Brod per Laib 38 Pf.
Weißbrot per Laib 42 Pf.
Prima Limburger Käse per Pfd. im Stein 36 Pf.
Achter Emmentaler Schweizer Käse per Pfd. 30 Pf.
Cammer Käse per Pfd. in Angeln 72 Pf.
Prima Kernseife per Pfd. 24 und 25 Pf., bei 10 Pfd. 28 und 24 Pf., im Gr. 22 und 23 Pf.
Weiße Seife per Pfd. 20 Pf., à Gr. 17 Pf.
Dunkle Seife per Pfd. 19 Pf., à Gr. 16 Pf.
Soda 3 Pf., 10 Pf., à Gr. 290 Pf.
Salinat-Terpentin-Seifenpulver per Paket 8, 10 u. 14 Pf.
Schneerührer per Stk. 15, 17, 20 und 25 Pf.
Große Schachteln Milch No. 16 per Stk. 9 Pf., 3 Stk. 25 Pf.
Mischschachteln No. 10 per Stk. 8 Pf., 3 Stk. 20 Pf.
Petroleum per Lit. 16 Pf.
Zucker per Pfd. 30 Pf.

Butter=Abschlag

Feinste Sahrahmbutter per Pfd. 1.10 Mk., 5 Pfd. 1.05 Mk.
Feinste Landbutter per Pfd. 95 Pf., 5 Pfd. 88 Pf.
Feinste Siedes-Gier per St. 4 Pf., 25 St. 95 Pf.
Größte Siedes-Gier per St. 5 u. 6 Pf., 25 St. 1.20 u. 1.45 Mk.
Land-Trink-Gier per St. 8 Pf., 25 St. 1.90 Mk.

K. Jeckel,

1. Saalgasse 4. 4. Saalgasse 4.

Vorzügliehen Einmachessig,

alle Gewürze zum Einmachen, garantirt rein, Salicylsäure, Weinsäure, Pergamentpapier, Korkstopfen empfiehlt die

Germania-Drogerie

von C. Portzelt, Rheinstraße 55. 9319

Patente

Gebruchs-Muster-Schutz
Waarenzeichen etc.,
erwirkt 8001

Ernst Franke, Bahnhofsstr. 16.

Hühneraugen,

schmerzhaftes Horn-
haut, verwarzene
Nügel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- u. gefahrlos

J. Kuhl, gepr. Heilgehilfe, Obere Webergasse 44, 2.
Zu spr. v. 12-3^u, ab 4 Uhr bei rechtz. Bestell. a. auss. d. H. 7499



Künstl. Zähne 2 Mk.
ohne Nebenkosten.

Beste Qualität unter Garantie!

(Schmerzlos.)

Stiftzähne, Reparaturen, Plomben, Zahnziehen, Zahnreinigen etc. etc. zu mässigen Preisen bei reeller gewissenhafter Bedienung.

Lehnhardt's Zahn-Atelier,

Kirchgasse 6, II. Kirchgasse 6, II.

Für Wirthe!

Ein grosser Posten

Bierbecher, 0,3 L. geacht, 100 Stück Mk. 8.—

Bierglas-Untersätze Porz., dazu passend, 100 St. Mk. 7.50

Billigste Bezugsquelle für Wirthe und Pensionen.

Kaufhaus Nietschmann N.,

29. Kirchgasse.

Kirchgasse 29.

Meine gebrannten Kaffee's

per Pfd. 90 Pf. u. Mk. 1.— (rein u. kräftig),
feinen Haushalts-Kaffee per Pfd. Mk. 1.20 u. Mk. 1.40,
s. feinen Herrschafts-Kaffee per Pfd. Mk. 1.60, 1.80 u. Mk. 2.—
empfehle in vorzüglicher Qualität stets frisch und naturell gebrannt. 8669

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52.

Kirchgasse 52.

Haararbeiten, Bids, Stirnfrisuren,
Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältiger Ausführung billig
angefertigt. 7737
H. Gürth, Kgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.

Damen finden freundl. diest. Aufnahme bei Fr. Jul. Hartmann, Gebaume, Mainz, Ecke der Schönbörn- und Badergasse 3.

Theilhaber

gesucht zum Kleinverkauf e. Jucos. Consumart. d. Lebensmittelbr. f. d. Rhein resp. Süddeutschland, der vorerh über 15-20,000 Mk. verfügt. Offerten sub N. U. 401 an den Tagbl.-Verlag erb.

Seidel-Raumann-Fahrrad sehr billig zu verkaufen bei A. von Goutta, Kirchgasse 7.

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten 

Neuen Kunstrichtung

Im Charakter der  liefert in jeder Ausführung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Entwürfe.

Telephon 52.

I. grosse allgemeine Geflügel - Ausstellung

in der
Reitbahn des Kgl. Schlosses dahier.

Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf., Kinder die Hälfte.

Spar-Verein „Eintracht“.

Montag, 16. Juli, Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand.

Sommer-Theater „Kronenburg“.

Täglich Vorstellung. Anfang 1/2 Uhr.
Sonntags 2 Vorstellungen, um 4 u. 8 Uhr.

Entree auf allen Plätzen 9554

nur noch 20 Pf.

Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mk., vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 18. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reservefonds. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Allgemeinen ohne ärztliche Untersuchung. Beitritts-Erklärungen nehmen die Vorstandsmitglieder Frauen Hecht, Böttcher, 16, Berghof, Dirschr. 24, Mens, Kirchg. 47, Kern, Sedanstr. 13, Löw, Ellenbogeng. 8, Meyer, Westendstr. 5, Opfermann, Hellmündstr. 56, M. Kies, Weisbergstr. 11, Schwarz, Bleichstraße 7, Spies, Hellmündstr. 36, jederzeit entgegen. F 318

Reichshallen-Theater.

Heute Samstag und morgen Sonntag:

Abschieds-Vorstellungen des vorzüglichen Programms.

Morgen Sonntag:

2 Vorstellungen.

Nachm. 4 und Abends 8 Uhr.

Montag: Neues Programm.

Wegen Abreise

sofort zu verkaufen:

1. Eine fast neue Gask-Badeeinrichtung u. Gaskheizung, abgedeckt mit emaillierter Badewanne u. Zubehör (Douches etc.).
2. Eine sehr wenig gebrauchte, leicht zu handhabende Personenwaage (neuestes System) für Hotel oder Pension sehr zweckmäßig.
3. Eine schön erhaltene, besonders für ärztliche Zwecke geeignete Elektrikmaschine.
4. Bräutigamblühende Blumen u. diverse Pflanzen in Kästen, 2 Kisten etc. Näheres Heroldhof 16.

Knaben-Sport-Hemden, -Radfahr-Hemden, -Touristen-Hemden,

Hemden-Blousen
(nen).

Reizende Neuheiten!

Franz Schirg,

Webergasse 1 (Nassauer Hof).

Sofort sind 40,000 Mk.

Privatkapital auf 1. Hypothek auszuliehen. Offerten unter N. T. 390 an den Taabl.-Verlag.

6-7-Zimmer-Wohnung,

Bad, Südseite und Nähe der Strassenbahn Bedingung, zum Oktober oder früher gesucht. Preis bis 1800 Mk. 4765
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Plakatsfahrplan des Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1900

zu 50 Pfg. das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden überfahrenden Eisenbahnen, der Dampfstraßenbahn etc. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen, Verkaufsstellen, Bäcker u. dgl.

Ein schöner Kinder-Sitzwagen billig zu verkaufen Kapellenstraße 1, Post. August Heylmann, Tapezier. 9351

Pferdedung billig zu verkaufen Doyhelwerkstraße 14.

Damen besserer Stände finden in meiner Privat-Entbindungsanstalt freundl. Aufnahme unter Garantie absoluter Verschwiegenheit. Frau Crotto, deutsche Geb., rue Sohlot 25, Lüttich, Belg.

Preis vierteljährlich durch die Post bezogen 2 Mk.

Einladung zum Abonnement auf die

Casseler Allgemeine Zeitung.

Durchaus patriotische, aber allem Parteigetriebe fernstehende Haltung. Der Bezugspreis in Cassel, sowie durch die Post beträgt

nur 2 Mark.

Schnelle drahtliche Berichterstattung aus dem In- und Ausland, politische Betrachtungen, ausgiebige Correspondenzartikel aus Stadt und Land, ausführliche Reichs- und Landtagsberichte.

Ausgewählte Romane und Novellen, interessante Feuilleton-Artikel, Sonntags-Plaudereien, Theater-Versprechungen, Witterungsberichte (direct von der Deutschen Seewarte), Börsen-Nachrichten (Geld- und Produkten-Börse) etc.

Die Sonntagsbeilage der „Casseler Allgemeinen Zeitung“:

„Haus-Freund“

enthält kleinere Erzählungen namhafter Autoren, populärwissenschaftliche Aufsätze von allen Gebieten, Historisches aus unserer engeren Heimath, Kunstangelegenheiten, poetisch wertvolle Gedichte, Humoristisches, Räthsel etc.

Außerdem erhalten die Abonnenten unentgeltlich geliefert: je einen

Sommer- und Winter-Fahrplan

in Plakatformat, ferner ein vollständiges

Eisenbahn-Kurzbuch in Taschenformat

am 1. Mai und 1. Oktober, und die Leiter auf dem Lande

eine von den besten Fachschriftstellern bediente

Landwirthschaftliche Beilage.

Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ erscheint täglich früh Morgens und wird mit den ersten Eisenbahnzügen verandt.

Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ ist Haupt-publications-Organ fast sämtlicher Behörden des Regierungsbezirks.

Anzeigen, die gespaltene Kleinzeile oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet, finden bei der starken Auflage der „Casseler Allgemeinen Zeitung“ weiteste Verbreitung.

Zum Abonnement auf das folgende Vierteljahr laden ergebenst ein

Verlag und Schriftl. der „Casseler Allg. Zeitung“.

Preis vierteljährlich durch die Post bezogen 2 Mk.

Rechts gehen! Rechts ausweichen!

Zu verkaufen Adler-Damen-Rad, gut erhalten, Weidenburgstraße 2, Part. 7.

Aufforderung.

Alle, welche noch Forderung haben aus der im Jahre 1889-90 in Concurd gerathenen

Firma Katharina Dahlen, Fuß- u. Modegeschäft, Langgasse 50, wollen solche unt. Chiffre K. U. 406 a. d. Taabl.-Verlag einleiden. Helene Jaug.

Villa von 8 Zimmern, reichliches Nebengelass, Centralheizung und Garten, in schöner gesunder Lage zu verkaufen. Offerten unter Z. 2 postlagernd Schützenhofstraße. 9534

Doppel-Villa,

nahe Dampfstation Haltestelle Adolphshöhe, kleines Object, für eine od. zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer, je 3 Mansarden, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner Anzahlung ganz oder theilweise günstig zu verkaufen oder vertauschen. Näh. Justizrath Kay, Rheinblickstraße 7. 8178

Gerichtstraße 9, 1 r., Ecke Dranienstraße, möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

Dirschgraben 26, 2 r., einfach möblirtes Zimmer zu verm.

Kapellenstraße 1 ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. August Heylmann, Tapezier. 4632

Paltramstraße 21, 2 l., Ecke Westrichstraße, möbl. Zimmer an einen Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 5211

Plakate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Ein Dienstmädchen verlor am Donnerstag Abend zw. 7-8 Uhr von Kaiser-Friedrich-Ring 35 bis zur Klingstraße ein N. schwarzes Portemonnaie mit ca. 21 Mk. Leberbr. erhält Belohnung Kaiser-Friedrich-Ring 35, 3.

Verloren vom Kochbraunen, Langgasse und zurück eine Damen-Börse mit Inhalt. Abzugeben Englischer Hof.

Ein Wander-Gewerbefchein verloren am Freitag, den 13. Nachmittags, auf den Namen Maria Arcari Wwe. lautend. Abzugeben gegen Belohnung Nehergasse 28, Wirtshaus.

Ein Vorknon

auf dem Wege nach der Bierstädter Warte verloren. Abzugeben gegen Belohnung Villa Violetta, Gartenstraße 3.

Denstag ein Trauring verloren (gehört K. B.). Kurgarten oder Beausite. Gegen Belohnung abzugeben. Adresse im Taabl.-Verlag. 9533

Granat-Armband verloren von der Bärenstraße. Finder erhält gute Belohnung. Abzugeben Saal-gasse 38, 1 bei Herrmann.

Fräulein M. K. 37

postlagernd Berliner Hof. Warum Brief nicht abgeholt?

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 7. Juli: dem Herenschneider Johannes Gossens e. L. Anna Maria. 8. Juli: dem Schreinergehilfen Philipp Schmitt e. L. Johanne Katharine Wilhelmine Henriette; dem Bergolder Karl Schäfer e. L. Ludwig Theodor Franz. 9. Juli: dem Hausdiener Georg Ollmer e. L. Anna Maria Katharina. Aufgehoben. Saloser Franz Joh zu Mainz mit Georgine Clara Theresie hier dajelbst. Photograph Carl Engel hier mit Luise Weg hier. Cigarrenhändler Philipp Rodensfelder hier mit Maria Schreyer hier. Pädagogische Friedrich Gumbel hier mit Anna Schöll zu Sonnenberg.

Gestorben. 11. Juli: Rentner Heinrich Meyer, 54 J.; Sattlergehilfe August Holtmann, 24 J.; Sophie Bernmeltschen, ohne Gewerbe, 60 J.; Konstantin, geb. Voogard, Wwe. des Schriftstellers Arnold Kling aus dem Haag, 84 J. 12. Juli: Privatier Susanne Roes, 88 J.

Aus den Friedlicher Civilstandsregistern.

Geboren. 2. Juli: dem Tagl. Karl Göy e. L. 3. Juli: dem Tagl. Ferdinand, gen. Adam Erdmann Zwillinge. 4. Juli: dem Tagl. Karl Balzer e. L. 6. Juli: dem Mühlsteinbauer Christian Duller e. L. 7. Juli: dem Fabrikarbeiter Ewald Habelbacher e. L. 8. Juli: dem Gärtner Ludwig Hücker e. L.; dem Steuer-aufsicher Johannes Gosmann e. L. 11. Juli: dem Tagl. Wilhelm Mai e. L.

Verheiratet. 8. Juli: Zuschneider Karl Gustav Beer zu Mainz mit Maria Josepha Gerhard hier. Bew. Maurer Peter Franz Gemeinder mit Elisabeth Christiane Braun, Beide hier. Gestorben. 6. Juli: Anna Katharine, L. des Tagl. Jakob Hyacinth Dabach, 3 J.; Tagl. Philipp Ritter, 78 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herr Major von Biela, Silberkamp. Hr. Rittmeister Freiherrn von Schoenaid, Otmarischen. Herr Ober-Leutnant Hugo Freiherrn Knigge, Avenack. Herr Leutnant Veitjen, Belgard. Herr Landrichter Dr. Müller, Berlin.

Verlobt. Fräulein Marie Eble von der Manig mit Herrn Ober-Leutnant Heinrich von Schoenberg, Dresden. Fräulein Hedwig Bild mit Herrn Ober-Leutnant Kurt Ruer von Herrenkirchen, Berlin. Fräulein Theresie Nieß mit Herrn Leutnant Balther Weidemann, Berlin. Frä. Magdalena Graeff mit Herrn Fabrik-besitzer Dr. phil. Gottfried Schwarz, Bräm-Jüchen.

Verheiratet. Herr Geh. Admiralsrath Hermann Seebert mit Frau. Amalia Wagner, Groß-Dichterfelde.

Gestorben. Herr Wirkl. Geh. Rath Dr. Wolf von Wolff, Berlin. Herr Oberstleutnant a. D. von Bogensky und Teuszin, Kolmar im Elsaß. Herr Rechnungsrath Georg Scholz, Kassel.

Amtliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 84.

Samstag, den 14. Juli.

1900.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Verordnung vom 20. September 1867 (G.-S. 1529) und auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses folgende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1. Selbstfahrer (Automobile), welche nicht auf Schienen laufen, unterliegen den folgenden Vorschriften, im Uebrigen den Bestimmungen der §§ 3, 4, 6 bis 14, 20 bis 22, 26 bis 43 der Wegepolizeiordnung vom 7. November 1899.

§ 2. Jeder Selbstfahrer muß so eingerichtet sein, daß er sofort zum Halten gebracht werden kann.

§ 3. Auf der linken Seite jedes Selbstfahrers muß beim Gebrauch auf öffentlichen Wegen der Wohnort und der Vor- und Zuname oder die Firma des Eigentümers mit deutlichen, unverwischbaren Buchstaben angebracht und sichtbar sein.

Ausgenommen sind Selbstfahrer, welche Eigentum der Post- oder der Militärverwaltung sind, desgleichen Selbstfahrer, welche außerhalb des Regierungsbezirks wohnende Personen gehören und nur vorübergehend im Regierungsbezirk benützt werden.

§ 4. Selbstfahrer dürfen an entgegenkommenden Zug- oder Reitthieren oder Viehtransporten nicht schneller als mit der Geschwindigkeit eines kurz trabenden Pferdes vorbeifahren. Die Geschwindigkeit eines Selbstfahrers darf beim Ueberholen von Zug- oder Reitthieren oder Viehtransporten nicht größer sein als zum Ueberholen erforderlich ist.

Die Bestimmungen der §§ 35 und 36 der Wegepolizeiordnung werden hierdurch nicht berührt.

Werden Zug- oder Reitthiere oder Viehtransporte angehalten, um Selbstfahrer vorüber zu lassen, so dürfen letztere nur mit der Geschwindigkeit eines Schritt gehenden Pferdes vorbeifahren.

§ 5. Selbstfahrer, welche an Zug- oder Reitthieren oder Viehtransporten vorbeigefahren sind, dürfen aus der nach § 4 zulässigen Geschwindigkeit nur allmählich zu größerer Geschwindigkeit übergehen.

§ 6. Die Geschwindigkeit von Selbstfahrern auf öffentlichen Wegen außerhalb der Ortschaft darf 10 Meter in der Sekunde nur mit polizeilicher Erlaubniß übersteigen.

§ 7. Selbstfahrer haben, abgesehen vom Ueberholen — vergl. §§ 40, Abf. 2, 41 der Wegepolizeiordnung — Signale zu geben, wenn sie von anderen Fuhrwerken, Reitern, Viehtransporten oder Fußgängern, an denen sie vorbeifahren wollen, nicht bemerkt werden.

Jedes unnötige oder zu laute Abgeben von Signalen ist verboten.

§ 8. Der Führer eines Selbstfahrers darf sich von dem letzteren nicht entfernen, ohne dafür gesorgt zu haben, daß der Selbstfahrer sich nicht von selbst in Bewegung setzen kann.

Die Bestimmung des § 20 Satz 3 der Wegepolizeiordnung wird hierdurch nicht berührt.

§ 9. Beschränkungen in der Benutzung öffentlicher Wege, welche nicht für die sonstigen Fuhrwerke gelten, dürfen für Selbstfahrer nur mit Zustimmung des Regierungs-Präsidenten angeordnet werden.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der §§ 2 bis 8 werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mk., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 11. Diese Verordnung tritt mit dem 16. Februar 1900 in Kraft.

Mit diesem Zeitpunkt wird der § 19 der Polizei-Verordnung, betreffend das Radfahren, vom 11. Februar 1896 aufgehoben.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1899.

Der Königl. Regierungs-Präsident.

Zu Vertr.: Bote.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 46 Paar Stiefeln und 67 Paar Stiefelvorshuhen für die hiesige Schutzmannschaft soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die näheren Bedingungen können im diesseitigen Dienstgebäude, Friedrichstraße 32, Zimmer No. 4, eingesehen, sowie auch daselbst gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Lieferungs-Anerbieten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot auf Stiefellieferung für die Schutzmannschaft zu Wiesbaden“ unter Beifügung eines Probestiefels bis spätestens den 20. Juli 1900 hier einzureichen.

Wiesbaden, den 28. Juni 1900.

Der Polizei-Präsident. R. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 113 Paar weißen wildledernen Wasch-Handschuhen für die hiesige Schutzmannschaft soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die näheren Bedingungen können im diesseitigen Dienstgebäude, Friedrichstraße 32, Zimmer No. 4, eingesehen, sowie auch daselbst gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Lieferungs-Anerbieten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot auf Handschuhlieferung für die Schutzmannschaft zu Wiesbaden“ unter Beifügung eines Probeshuhes bis spätestens den 20. Juli 1900 hier einzureichen.

Wiesbaden, den 28. Juni 1900.

Der Polizei-Präsident. R. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Zufolge des Reichsgesetzes wegen Verwendung von Mitteln des Reichs-Invaliden-Fonds vom 1. Juli 1899 — Reichs-Gesetzblatt Seiten 339/40 — können den Wittwen der im Kriege gefallenen oder in Folge des Krieges getödteten Personen des Soldatenstandes vom Feldwebel abwärts und von unteren Militärbeamten neben ihren bisherigen aus dem Reichs-Invaliden-Fonds zahlbaren gesetzlichen Beihilfen im Falle und für die Dauer des Bedürfnisses Zuschüsse gewährt werden.

Der Zuschuß beträgt höchstens 120 Mark jährlich. Bedürftige Wittwen haben die Anträge auf Zuschußgewährung an die Polizei-Verwaltung oder an das Landratsamt ihres Wohnorts zu richten. Auf diesen Zuschuß kommen die etwa neben den oben erwähnten gesetzlichen Beihilfen zahlbaren Unterstützungsbeiträge in Anrechnung.

Die gesetzlichen Beihilfen selbst kommen dagegen nicht in Anrechnung. Die Zahlung der Zuschüsse beginnt vom 1. April desjenigen Rechnungsjahres ab, in welchem die Zuerkennung erfolgt, und hört mit dem etwaigen Wegfall der gesetzlichen Beihilfe und ferner mit dem Wegfall des Bedürfnisses auf.

Wiesbaden, den 22. Mai 1900.

Der Polizei-Präsident. R. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der Herren Aerzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in gültiger Form (§ 10) die Nothwendigkeit der Zurückstellung eines Impfungsbescheinigt werden soll, nur das durch den Bundesrathsbeschluß vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. f. d. i. B. S. 235) vorgeschriebene Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „kann“ des Vordrucks in dem vorbezeichneten Formular gequeetenfalls in „kann“ umgeändert wird. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften ziehen die Anzeige zur gerichtlichen Verurteilung auf Grund der §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes nach sich.

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. R. Prinz von Ratibor.

Verdingung.

Die Ausführung der **Cementarbeiten** (Fußböden und Wandsockel) für den „**Neubau Marktkeller**“ zwischen dem Rathhause und der Delaspessstraße hiersebst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „**S. N. 16**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 16. Juli, Vormittags 10 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 4. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister. **Genzmer.**

Verdingung.

Die Ausführung der **Maler- beziehungsweise Anstreicher-Renovierungsarbeiten:**

Loos I: im Vorderhaus bezw. Zuschauerraum,

Loos II: im Bühnenhaus

des **Königlichen Theaters** hiersebst, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „**S. N. Loos 17**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 16. Juli 1900, Vormittags 12 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Wiesbaden, den 6. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister. **Genzmer.**

Verdingung.

Die Lieferung und vollständige betriebsfähige Aufstellung **zweier Lastenaufzüge** für den Neubau „**Marktkeller**“ hiersebst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen, einschließlich Zeichnungen, können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, gegen Zahlung von 1 M. 50 Pf. bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „**S. N. 14**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Freitag, den 20. Juli 1900, Vormittags 10 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 29. Juni 1900.

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister. **Genzmer.**

Verdingung.

Für die **städtische Krankenhaus-Anlage** hiersebst sollen nachstehende Arbeiten und Lieferungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden:

Loos 1 Herstellung von **eichenen Riemchenböden**,
2 Anfertigung von **Doppelfenstern**.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „**S. N. 13 Loos ...**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 23. Juli 1900, Vormittags 12 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 12. Juli 1900.

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister. **Genzmer.**

Freiwillige Feuerwehr.



Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr nachstehender **Leiter-Abteilungen** werden auf **Montag, den 16. Juli l. J.**, und zwar: die Abteilungen des zweiten und dritten Zuges auf **Abends 7 1/2 Uhr**, die Abteilung des vierten Zuges auf **Abends 7 Uhr**, zu einer Übung in Uniform an die Remisen geladen.

Mit Bezug auf die § 17, 19 u. 23 der Statuten, sowie Seite 12 Abs. 3 der Dienstvorschriften wird **unküchtliches Erscheinen** erwartet.

Wiesbaden, den 12. Juli 1900.

Der Branddirector. **Scheurer.**

Verzeichnis der Feuermelder und der Schlüssel zu denselben.

Sfde. No.	Bezirk	Straße	No.	Schlüssel haben:
1	I	Marktstraße	12	Blum, Fuhrunternehmer.
2	II	Albrecht-Nicolasstraße Ecke		Frau Seib, Bwe.
3	II	Bahnhofstraße	15	Botenmstr. Reg.-Geb. König, Viebricherstr. 6.
4	I	Viebricher-Möhrlingstr. Ecke		
5	I	do. am Rondeau am Wärrterhaus		der Bahnwärter.
6	III	Bierstadterstraße	12	
7	III	Alwinenstr. Ecke		
8	I	Bleichstraße	30	der Schulpedell gegenüber der Colonnaden-Auffeher.
9	III	Kurfürstplaz, alte Colonnade		
10	I	Dogheimerstraße	52	Fabrikbesitzer Dorer.
11	IV	Emilien-Kapellenstraße Ecke		
12	I	Emser-Querfeldstraße Ecke		
13	II	Frankfurterstraße	20	
14	II	Martinstr. Ecke		
15	II	Friedrich-Wilhelmstr. Ecke		d. Conserv. Friedrichstraße 1.
16	II	Friedrichstraße	32	Botenmstr. d. Polizei-Dir.
17	III	Gartenstraße	14	
18	IV	Geisbergstraße	5	Flohr, Hotelbesitzer.
19	IV	Geisberg-Isbsteinerstr. Ecke		
20	II	Goethestr.-Adolphsallee Ecke		Groß, Kaufmann.
21	IV	Gustav-Adolf-Hartingstr. Ecke		
22	IV	Kapellenstraße	30	Frankenfeld, Kaufm. in d. Augenheilkunst.
23	I	Karl-Rheinstraße Ecke		Reef, Kaufmann.
24	IV	Kochbrunnenplaz (Badhaus zur Rose)		
25	I	Bahn-Walkmühlstraße Ecke		
26	IV	Langgasse	34	Frau Ullmann Bwe.
27	II	Reiningerstraße	54	
28	II	Reiningerstraße (im Archivgebäude)	64	der Archibdiener.
29	I	Nichelsberg	11	IV. Polizei-Revier.
30	I	Noritz-Albrechtstraße Ecke		im Landger. Befängn.
31	IV	Nerostraße	34	Schlosser R. Maner.
32	IV	Nerothal	21	
33	IV	Nerothal	43	
34	I	Oranienstraße	9	der Schulpedell.
35	III	Part-Bodenstedtstraße Ecke		
36	IV	Platterstraße	62	
37	II	Rheinstraße	25	im Postgebäude.
38	H	do.	33	Botenmstr. Reg.-Geb.
39	II	do.	34	im Landesdirect.-Geb.
40	I	do.	90	der Schulpedell.
41	IV	Schachtstraße	25	Schreinerstr. Thurn.
42	I	Schiersteinerstraße	6	Verwalt. Versorgungshaus.
43	II	Schlachthausstraße	24	Portier i. Schlachthaus
44	III	Schöne Aussicht, gegenüber der Köhlerstraße		im „ Roten Kreuz “.
45	IV	Schulberg	12	der Schulpedell.
46	I	Schwalbacherstraße	18	die Kasernenwache.
47	IV		38	im Krankenhaus.
48	III	Sonnenbergerstr., gegenüber b. Leberberg a. d. Stange		
49	III	Sonnenbergerstraße	50	
50	IV	Stiftstraße	30	der Schulpedell.
51	IV	Tannusstraße	57	E. Noos, Rentner.
52	I	Walkmühlstraße	30	Kopp, Gastwirth.
53	I	Walramstraße	19	
54	I	Westendstraße	1	

Bei Abgabe von **Feuermeldungen** ist immer ein Feuermelder zu benutzen, der von dem **Ort des Brandes** in der Richtung nach der **Feuerwache**, früheres Gerichtsgebäude, Friedrichstraße 15, liegt. **Ausfahrt nach dem Rathhausplatz**, woselbst sich auch der **Eingang nach der Feuerwache** befindet.

Wiesbaden, im Februar 1900.

Der Branddirector.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach Paragraph 12 der **Accise-Ordnung** für die Stadt Wiesbaden **Beerwein-Producenten** des Stadtberings ihr eigenes, 40 Liter übersteigendes Erzeugniß an **Beerwein** unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der **Kelterung** und **Einkelterung** schriftlich bei dem **Acciseamt** zu deklariren, widrigenfalls eine **Accisebestrafung** begangen wird.

Wiesbaden, den 6. Juli 1900.

Städt. Accise-Amt.

Kirchliche Anzeigen.
Evangelische Kirche.

Sonntag, den 15. Juli. 5. Sonntag nach Trinitatis.

Bergkirche. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Vfr. Diehl. 10 Uhr: Ausgeführter Sonntagsgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors. Predigt: Vfr. Beeßenmeyer. 5 Uhr (Marktkirchengemeinde): Vfr. Ziemendorf. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Vfr. Beeßenmeyer. NB. Die Sonntagstauen finden um 2 1/2 Uhr in der Kirche statt. Beerdigungen: Vfr. Diehl. — Vom nächsten Sonntag ab findet bis auf Weiteres der Früh- u. Jugendgottesdienst um 8 1/2, der Hauptgottesdienst um 9 1/2 Uhr statt.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9. Das Besetzungszimmer ist Sonn- u. Feiertags von 2-7 Uhr für Erwachsene geöffnet. — Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde. 4 1/2-7 Uhr: Versammlung confirmierter Töchter.

Marktkirche. Wegen der Arbeit im Inneren der Marktkirche müssen die Gottesdienste in derselben für einige Zeit ausgesetzt werden u. werden für die Marktkirchengemeinde nach Möglichkeit besondere Gottesdienste in der Ring- und Bergkirche gehalten werden. — Sonntag, den 15. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis), 5 Uhr, in der Bergkirche: Vfr. Ziemendorf. — Amtswoche. Vfr. Ziemendorf. Sämtliche Amtshandlungen.

Ringkirche. Militärgottesdienst 8 Uhr: Div.-Vfr. Runge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Risch. Nach der Predigt Christenlehre. Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Lieber. — Amtswoche. Taufen u. Trauungen: Vfr. Risch. Beerdigungen: Vfr. Lieber. NB. Die Gemeinde wird darauf aufmerksam gemacht, daß vom Sonntag, den 22. Juli ab, alle 14 Tage um 11 Uhr ein Gottesdienst für die Marktkirchengemeinde in der Ringkirche während der Zeit der Ausmalung der Marktkirche gehalten wird. Der Hauptgottesdienst der Neukirchengemeinde findet von da ab bis auf Weiteres um 9 1/2 Uhr statt.

Versammlungen im Saale des Pfarrhauses An der Ringkirche 3. Sonntag Nachm. 4 1/2 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein). Mittwoch Nachm. von 3 Uhr an Arbeitsstunden des Frauenvereins. Die Proben des Ringkirchenchors fallen bis auf Weiteres aus.

Diaconissen-Mutterhaus Paulinenstift. Abendgottesdienst 5 Uhr. Vfr. Neubourg.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstr. 2. Sonntagsschule Vorm. 11 1/2 Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachm. 1 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 15. Juli. 6. Sonntag nach Pfingsten.

1. Pfarrkirche zum heil. Bonifatius. Erste heil. Messe 5³⁰, zweite 6⁰⁰, Militärgottesdienst 7⁴⁵, Kindergottesdienst 8⁴⁵, Hochamt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11³⁰ Uhr. Nachm. 2³⁰ Uhr ist iat. Andacht mit Umzug. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 5³⁰, 6⁰⁰, 6⁴⁵ u. 9⁰⁰ Uhr. 6⁴⁵ Uhr sind Schulmessen u. zwar Montag u. Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Blücherstraße, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule, die Töcherschule in der Luisenstraße und die Institute. Samstag 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

2. Maria-Hilf-Kirche. Frühmesse 6, zweite hl. Messe 7³⁰, Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 8⁴⁵, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2³⁰ Uhr ist iat. Andacht und Umzug mit dem Allerheiligsten. An den Wochentagen sind von Montag an die heil. Messen um 6¹⁵ und 8⁴⁵ Uhr. 6¹⁵ Uhr sind Schulmessen und zwar Dienstag und Freitag für die Castellstraße-Schule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße- und Stiftstraße-Schule. Samstag Nachm. 5 Uhr Salve, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. Die Collecte ist in beiden Kirchen für den St. Vincenzverein zur Unterstützung der Armen u. Kranken. Sie sei wärmstens empfohlen.

3. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen 6¹⁵ heil. Messe.

4. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße. Sonntag Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3 Uhr Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6¹⁵ heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Engl. Kirche, Frankfurterstr. 3. Sonntag, den 15. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 93, 114, 156.

W. Krimmel, Vfr., Schwabacherstraße 2.
Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Die nächste Erbauung findet am 22. Juli statt.
Prediger Welfer, Weizenburgstraße.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 23. Sonntag, den 15. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis), Vormittags 9 1/2 Uhr: Segensgottesdienst. Vfr. Staudenmeyer.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Hof, 1 St. Sonntag, den 15. Juli, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Beistunde. Jedermann ist freundlich eingeladen. Zutritt frei. Prediger Karbusch.

Heilsarmee, Frankenstraße 13. Jeden Abend 8 1/2 Uhr, Sonntags auch Vormittags 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Russischer Gottesdienst.

Sonntag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19. Sonntag (5. Sonntag nach Pfingsten), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.

Anglican Church of S. Augustine of Canterbury. Sunday services: First Celebration, 8: Matins and Second Celebration, 11: Class in Vestry, 5: Litany, 5.45: Evensong, 6. Week-days: Matins and Celebration, daily, 8: Wed. and Fri., Litany, 12: Wed., Fri. and Sat., Evensong, 6. First Wed. in the Month: Matins and Celebration not at 8, but for invalids at 11. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Moritzstrasse 27.

Biebrich - Mainzer Lokal - Dampfschiffahrt
August Waldmann

im Anschluss an die Wiesbadener Strassenbahn.
Sommer-Fahrplan ab 1. Mai 1900.

Von Biebrich nach Mainz: 6⁰⁰§ 8⁴⁰§ 9⁴⁰* 10⁴⁰* 11⁴⁰* 12⁴⁰ 2⁰⁰ 3⁰⁰ 4⁰⁰ 5⁰⁰ 6⁰⁰ 7⁰⁰ 8⁰⁰ 8⁴⁰† 9⁰⁰*.

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof Mainz 15 Min. später.

Von Mainz nach Biebrich: 5³⁰§ 8¹⁰§ 9¹⁰* 10¹⁰* 11¹⁰* 12¹⁰ 1²⁰ 2¹⁰ 3¹⁰ 4¹⁰ 5¹⁰ 6¹⁰ 7¹⁰ 8¹⁰*†.

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof 5 Min. später, an Wochentagen nur von Nachmittags 1¹⁵ ab.

* Nur Sonn- und Feiertags.
† An Wochentagen ab 1. Juni bis 2. September.
§ An Wochentagen nur Dienstags und Freitags.
Bei Bedarf Extratouren. Extraboote für Gesellschaften.

Rheindampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 6.30 bis Coblenz; 8, 9.25 (Schnellfahrt „Borussia“ und „Kaiserin Auguste Victoria“), 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ u. „Wilhelm Kaiser u. König“), 10.20 und 12 Uhr 50 Min. bis Köln; Mittags 3.20 (an Sonn- und Feiertagen) bis Bingen; 4.20 bis Coblenz; Abends 6.20 und 6.55 (Güterschiff) bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr 20 Min. bis Düsseldorf u. Rotterdam. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7 Uhr 30 Min. Billets u. Auskunfts in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. F 307

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)
Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach Newyork: 12./7. Schnellpostd. Fürst Bismarck, 15./7. Postd. Patricia, 18./7. Postd. Batavia, 19./7. Schnellpostd. Kaiser Friedrich, 22./7. Postd. Graf Waldersee, 26./7. Schnellpostd. Columbia, 29./7. Postd. Phoenicia, 29./7. Schnellpostd. Deutschland, 2./8. Schnellpostd. Auguste Victoria. Nach Boston: 14./7. Postd. Bengalia, 24./7. Postd. Bethania. Nach Baltimore: 14./7. Postd. Bengalia, 4./8. Postd. Bulgaria. Nach Philadelphia: 24./7. Postd. Adria, 4./8. Postd. Athesia. Nach Montreal: 27./7. Postd. Frisia, 7./8. Postd. Westphalia. Nach Neworleans: 25./7. Postd. Constantia. Nach Hayti u. Mexico: 21./7. Postd. Sardinia. Nach Hayti u. Central-Amerika: 25./7. Postd. Rhenania. Nach Venezuela: 18./7. Postd. Bolivia. Nach Ostasien: 18./7. Postd. Serbia, 23./7. Postd. Königsberg. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.)
Bestimmung: Letzte Nachricht: F 308

Ems	Newyork	9. Juli 6 Uhr Nm. von Gibraltar.
Aller	Genoa	9. Juli 6 Uhr Nm. von Gibraltar.
Kaiser Wilh. II.	Genoa	8. Juli 12 Uhr Mitt. von Newyork.
Werra	Genoa	7. Juli 9 Uhr Vm. in Genoa.
Trave	Bremen	7. Juli 5 Uhr Nm. von Newyork.
K. Wilh. d. Gr.	Bremen	10. Juli 8 Uhr Nm. in Bremerhav.
Lahn	Bremen	10. Juli 12 Uhr Mitt. von Newyork.
K. Mar. Ther.	Newyork	4. Juli 6 1/2 Uhr Nm. v. Cherbourg.
Halle	Bremen	10. Juli 11 Uhr Vm. in Bremerhav.
Roland	Bremen	10. Juli 11 Uhr Vm. in Bremerhav.
Dresden	Bremen	11. Juli 8 Uhr Vm. Eastbourne p.
Rhein	Bremen	5. Juli 2 Uhr Nm. von Baltimore.
Barbarossa	Newyork	4. Juli 12 Uhr Mitt. in Newyork.
Borkum	Galveston	29. Juni 9 Uhr Vm. St. Catherin. p.
H. H. Meier	Baltimore	11. Juli 7 Uhr Vm. in Baltimore.
Helgoland	Baltimore	29. Juni 4 Uhr Vm. Borkum-Riff p.
Königin Luise	Newyork	10. Juli 9 Uhr Vm. in Newyork.
Hannover	Baltimore	7. Juli 7 1/2 Uhr Vm. Lizard pass.
Fried. d. Grosse	Newyork	9. Juli 8 Uhr Vm. Lizard passirt.

Red Star Line.

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.)
Antwerpen-Newyork-Dienst. D. „Southark“, am 7. Juli von Antwerpen nach Newyork abgegangen; D. „Westerland“, am 8. Juli in Antwerpen von Newyork angekommen; D. „Friesland“, am 10. Juli in Newyork von Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Aragonia“, am 5. Juli von Philadelphia nach Antwerpen abgegangen. F 307